

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg



Titel: Abendausgabe

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN689065124_18910601AB

Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.



Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg – Carl von Ossietzky –
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg
digitalisierung@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Hamburgischer Correspondent.



Der Abonnementspreis für den täglich 3mal erscheinenden „Hamb. Correspond.“ einschließlich der Beilagen: „Zeitung für Literatur“, „Landwirtschaftliche Zeitung“, „Verloosungs-Zeitung“ u. s. w. beträgt pränum. M. 7.20 1/2; in Hamburg frei ins Haus geliefert M. 9.60 1/2, auswärts bei der Post M. 9.— per Quartal. Post-Zeitungsliste 1891: Nr. 2698.

Abend-Ausgabe.

Einzelnummern vom Morgenblatt 15 1/2, vom Mittagsblatt 10 1/2, vom Abendblatt 10 1/2. Abonnements- und Inseraten-Annahme in der Expedition des Bl. Alsterwall 76 und bei der Haupt-Agentur J. W. Biedow, Brodtkirchstr. 19/21. Außerdem belegen Anzeigen für dieses Blatt alle soliden Annoncen-Bureaus.

No. 378.

Montag, den 1. Juni 1891.

161. Jahrgang.

Telegramme des Hamburgischen Correspondenten.

***** Berlin, den 1. Juni. (Orig.-Telegr.)** Der Reichskanzler von Caprivi theilte dem Abgeordneten-Hause mit, das Staatsministerium habe sich nicht schlüssig machen können, bei dem Bundesrathe die Herabsetzung der Getreidezölle zu befürworten. Ein allgemeiner Nothstand sei nicht vorhanden und die Ernteausichten seien besser als vor 14 Tagen. Ein allgemeiner Vortheil wäre von einer Zollherabsetzung nicht zu erwarten.

Konstantinopel, den 1. Juni. (R. L.) Vergangene Nacht wurde der Orientzug in Tischeresko von Räubern zur Entgleisung gebracht und überfallen. Eine im Zuge befindliche Stangen-ische Reisegesellschaft, bestehend aus deutschen Reichsangehörigen und einem Engländer, wurde von den Räubern abgeführt, welche ein Lösegeld von 200 000 Francs verlangten, zu dessen Befriedigung der mitgeführte Bankier Israel, Berlin, freigelassen worden ist. Der Botenführer v. Radowicz erhielt vom Auswärtigen Amte Weisung, den Betrag unter Wahrung der Regresspflicht gegen die türkische Regierung vorzuschicken. Einer Gefährdung der Gefangenen ist somit nach Kräften vorgebeugt. In den Händen der Räuber sind: Oscar Greger und Bankier Israel (Berlin), Gutsbesitzer Moquet (Seigelsdorf), Oscar Köplich (Boerbig) und der Zugführer Freindinger. Die übrigen Passagiere sind ausgeplündert zurückgeblieben.

Berlin, den 1. Juni. (R. R.) Der Colonialrath ist heute Vormittag eröffnet worden und ist sofort nach Beratung der Geschäftsordnung in die Erörterung der ihm vorgelegten Fragen eingetreten, darunter die Baumwoll-Cultur, die Zulassung fremder Gesellschaften zum Gewerbebetrieb und Concessionierung einer Eisenbahnlinie in Ostafrika. Von den betreffenden Fragen wurde jede einem besonderen Ausschusse zur Vorberatung überwiesen. Die Ausschüsse werden morgen zur Berathung zusammentreten. Die nächste Plenarsitzung findet am 3. Juni statt. Voraussichtlich wird auch an diesem Tage der Colonialrath verlagert werden.

D. Kiel, den 1. Juni, 1 Uhr 30 Min. (Orig.-Telegraph.) Kaiser „Greif“ mit dem Kaiserpaar und der Prinzessin Heinrich an Bord hat soeben den Hafen verlassen, um die Nacht „Meteor“, welche bei Bülk in Sicht ist, zu begrüßen. Die Wasserflotte ist dichtgedrängt voll Publikum, welches brandende Hurrahs darbrachte. „Bei Bellevue“ fand eine Revue der Nacht-Flotte statt, welche der „Greif“ langsam passirte. Die Rückkehr des Kaisers findet voraussichtlich um 5 Uhr statt.

Stuttgart, den 1. Juni. (R. L.) Wie der „Staatsanz.“ f. Württemberg“ meldet, zeigte sich bei dem Könige, nachdem die beiden letzten Tage durchaus zufriedenstellend verlaufen waren, in der letzten Nacht wiederum Fieber, in Folge dessen der König genöthigt ist, im Bette zu bleiben.

Bern, den 1. Juni. (R. L.) Der Präsident der Republik Brasilien hat den Baron de Aguiar Deutrade zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten bei der Eidgenossenschaft ernannt. Der Gesandte wird binnen Kurzem dem Bundesrath seine Creditive überreichen.

Rom, den 1. Juni. (R. L.) Der Senator Gadda, Vorsitzender der Banca unione italiana, wurde zum Präsidenten des neuen Credito fondiario gewählt.

Mailand, den 1. Juni. (R. L.) Das Schiedsgericht in der Streitfrage zwischen der Regierung und der Mittelmeerbahn und der Meridionalbahn hat entschieden, daß die Regierung verpflichtet sei, den Eisenbahngesellschaften die infolge Wagenmangels an ausländische Gesellschaften gezahlte Wagenmiete zurückzuerstatten. Es handelt sich hierbei für die Mittelmeerbahn um einen Betrag von mehr als 3 Millionen Lire.

Mexiko, den 1. Juni. (R. L.) Anlässlich des gestern erfolgten Ablebens des Finanzministers Dublan erklärte der Präsident der Republik, in der Finanzpolitik Mexikos werde keinerlei Veränderung eintreten.

Paris, den 1. Juni, 3 Uhr 45 Min. (Orig. Telegr.) An heutiger Börse erwang Rente bis 22 Cts. Deport auf forcirte Deckungen, sonst war die Stimmung ruhig. Banken wurden gehalten, Kupferwerthe waren fest, portugiesische Werthe eher matt. Der Finanzminister Carvalho hofft morgen mit einer neuen Gruppe einen Vorschuss auf 100 000 Tabacs-Obligationen zu circa 300 abzuschließen. Ferner beabsichtigt Carvalho eine Fusion der portugiesischen mit anderen Staaten gehörenden Eisenbahnen, worauf später ein neues Anlehen zu basiren wäre.

Tages-Neuigkeiten.

Hamburg, den 1. Juni
* Die zur Postpaketbeförderung von Hamburg nach London benutzten Dampfer der Abtheilung A. Kirsten hier werden fortan bis auf Weiteres nur noch Montags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends (Abends) von hier abgefertigt werden. Die bisherige Dienstags-Fahrt kommt sonach vorläufig in Fortfall.
* Die Seevereinigungsgenossenschaft wird zu ihrer diesjährigen Genossenschafts-Versammlung am Mittwoch den 3. ds.

in Kiel zusammentreten, woselbst am Tage vorher der Vorstand eine Sitzung abhält. Die Teilnehmer an der Versammlung werden die Gelegenheit benützen, eine Ausfahrt zur Besichtigung der Nord-Office-Canalbauten zu unternehmen.

Im Verein für das Studium der Neueren Sprachen in Hamburg-Altona wird am Mittwoch, den 3. Juni, bei Herrn (Gründelhalle) Abds. 8 1/2 Uhr Herr Prof. Fels über die neuen englischen Wörterbücher von Flügel und Muret einen Vortrag halten, zu dem auch Nichtmitglieder eingeladen sind. Bei der großen Thätigkeit, die heutzutage auf dem Gebiete der englisch-amerikanischen Lexikographie entfaltet wird, dürfte ein orientirender Vortrag gewiß auch weitere Kreise interessieren.

Von Spiro's Hamburger Courbuch ist das Monatsheft für Juni erschienen und für 10 1/2 an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Evangelisch-socialer Arbeiter-Verein. In der letzten Sitzung des Vereins wurde außer der bereits in unserer Morgen-Ausgabe vom 30. Mai veröffentlichten Resolution noch folgende Resolution mit allen gegen eine Stimme gefaßt: „Der evangelisch-socialer Arbeiterverein spricht sich, ohne damit ein Urtheil über den Tabakarbeiter-Streik fällen zu wollen, dahin aus, daß es weder im Interesse der Gesamtheit noch auch nur in demjenigen der Arbeitgeber liegt, Arbeiter wegen ihrer Teilnahme an gewerkschaftlichen Vereinen zu entlassen, ebenso wie der Verein das Verlangen der organisirten Arbeiter mißbilligt, daß die Arbeitgeber diejenigen Arbeiter entlassen sollen, die sich den Bestrebungen der organisirten Arbeiter nicht angeschlossen haben.“

Bei der außerordentlichen Wichtigkeit der Sache für Arbeitgeber und Arbeitnehmer tragen wir diese Kundgebung hiermit noch nach.

Verlegung des Barkassen- und Jollenhafens. Der vor Kurzem bei der englischen Kirche eingerichtete Hafen für Barkassen, Motorboote, Jollen u. s. d., dessen Verwaltung zwei Beamten obliegt, ist wegen der Vorliegen Veränderungen, welche sich bis zu diesem Tage erstrecken, am Sonnabend hinter den mittleren Theil der St. Pauli-Landungsbrücke verlegt worden. Ein Staatsdampfer bereitwilligste den Umzug.

360 amerikanische Kinder trafen heute mit dem von Boston gekommenen Dampfer „Cremor“ hier ein. Die Thiere sind für den Commissionär Claus Olde bestimmt.

Eine öffentliche Versammlung der Quaiarbeiter Hamburgs fand am Sonntag Morgen, 6 1/2 Uhr beginnend, in Jacob's Lido, St. Georg, Bienenmoorhof 51 unter dem Präsidium von Bernhard statt. Es wurden in erster Linie die neuen Arbeitsordnungen, die seit dem 19. Mai d. J. an den städtischen Quaiarbeiten in Kraft getreten sind, weiter durchberathen und mit einigen weiteren Änderungen und Streichungen, die dem Arbeiterausschuss zur Genehmigung unterbreitet werden sollen, unter Vorbehalt angenommen. Die Bestimmung, daß die Quaiarbeiter sich ihren Vorgesetzten gegenüber eines anständigen und höflichen Benehmens zu befleißigen haben, soll auch im umgekehrten Falle Anwendung finden. Ferner soll die Wählbarkeit zu dem Elter-Ausschuss nicht von einem 30jährigen Alter und von einer 3jährigen Wirksamkeit an den Quais abhängig gemacht werden u. s. w. Sodann wurde die Entlassung einer beträchtlichen Anzahl Quaiarbeiter, die die Arbeitsordnungen wegen ihrer verschiedenen Mängel nicht hatten unterschreiben wollen, einer sehr abfälligen Kritik unterzogen. Auch das gesamte Bureau der letzten öffentlichen Quaiarbeiter-Versammlung vom Sonntag, den 24. Mai d. J., hat im Laufe der letzten Woche seine Entlassung erhalten. Ein Theil der Entlassenen hat sich klageführend an das Gewerbliche Schiedsgericht gewandt; die Leute wurden aber mit ihren Ansprüchen gegen die Quaiverwaltung abgewiesen. Es wurde in der Versammlung allgemein bedauert, daß keine höhere Berufungsinstanz gegen die Entscheidungen des Gewerblichen Schiedsgerichts vorhanden sei. Eine Resolution, die das Vorgehen der Quaiverwaltung scharf mißbilligt und die Entlassungsgründe als nicht stichhaltig bezeichnet, wurde einstimmig angenommen. Ein anderer Vorschlag, die entlassenen Quaiarbeiter dem Centralvorstande des Verbandes der Hafenarbeiter Deutschlands zur Unterstützung anzupfehlen, gelangte gleichfalls zur Annahme. Da mittlerweile die Kirchenzeit herangerückt war, wurde die Versammlung um 9 1/2 Uhr Vormittags geschlossen.

Diebstähle. Einem in der Elisenstraße in Hohenfelde wohnenden Angestellten wurden mittelst Einsteigens durch ein offen stehendes Fenster eine goldene Brosche, ein goldenes Armband, eine silberne Herren-Remontoiruhr, ein brauner Sommerüberzieher, ein dunkelcarvirter Damenmantel und ein schwarzseidener Damen-Regenschirm gestohlen. — Aus der Wohnung eines Handwerkers am Holsteinischen Kamp in Bramstedt entwendete man dort zum Trocknen aufgehängte Wäschegegenstände im Werthe von 20 M.

Collision auf der Alster. In der Nähe des Ahlenhorster Fährhauses lief gestern ein von zwei Herren und einer Dame besetztes Segelboot durch eine plötzlich unternommene Wendung direct vor ein Dampfboot der Winterhuder Linie. Trotzdem der Führer des letzteren durch die Rückwärtsbewegung der Maschine u. d. Verzicht machte, eine Collision zu vermeiden oder doch die Folgen einer solchen abzumildern, wurde das Segelboot zum Kentern gebracht, wodurch die drei Insassen, nämlich des Schwimmschwimmers unkundig, in Gefahr geriethen, zu ertrinken. Den ausserordentlichen Anstrengungen der Besatzung des Dampfboots, sowie einiger seiner Passagiere gelang es indessen, alle drei Personen dem nassen Elemente noch lebend zu entreißen. Nach den Aussagen sämtlicher Augenzeugen trifft die Schuld des Unfalles nur den Führer des Segelboots.

Eine Schwindlerin, die vielfach mit Glück operirt hat, treibt seit längerer Zeit in Elbel ihr Unwesen. Sie stellt sich nämlich bei allen sieben Armenpflegern dieses Vororts ein und gab an, daß ihr Mann schwer krank im Allgemeinen Krankenhaus liege, daß sie hierdurch mit ihren Kindern in die größte Noth gerathen sei und nunmehr die Absicht habe, mit den Letzteren in Verwandten nach Bremen überzufriedeln, wozu ihr aber das Reisegeld fehle. Da das Frauenzimmer thatsächlich in jedem Bezirk für kurze Zeit Wohnung genommen hatte, ist es ihm geglückt, in den meisten Fällen die Unterstützung zu erhalten. Bei einer am Sonnabend Abend stattgehabten Sitzung des Armen-Collegiums kamen die Betrügerinnen aus Sicht. Die Polizeibehörde ist eifrig bemüht, die Schwindlerin aufzufinden.

Diebstähle. Einem etwa 70jährigen Contorboten wurde durch einen Mann, dessen Bekanntschaft er bei einem Glase Bier gemacht hatte, auf dem Nachhausewege am Sonnabend Abend gewaltsam sein Portemonnaie mit etwa 70 M. Inhalt entziffen. Trotz der sofort, sowohl von dem Bestohlenen wie von anderen Personen vorgenommenen Verfolgung gelang es dem Räuber, zu entkommen. — Von einem Bauplätze an der Audelmansstraße entwendete man zwei eiserne Heerdplatten.

Unfälle. Als gestern ein Droschkentischer eine Kellertreppe an der Alster hinabging, glitt er aus und kam so unglücklich zu Fall, daß er eine Gehirnerschütterung erlitt und im bewusstungslosen Zustande dem Krankenhaus zugeführt werden mußte. Die Ehefrau erkrankte später, daß ihr Mann seit einer kürzlich überstandenen Krankheit häufig an Schwindelanfällen leide, in Folge deren er plötzlich zu Boden taumele. — An der Ecke der Mühlenstraße und des Zeughausmarktes wurde gestern der neunjährige Sohn eines in der Neustadt wohnenden Handwerkers durch eine Droschke überfahren und ganz erheblich verletzt. Nach den Aussagen von Augenzeugen trifft den Führer der Droschke keine Schuld an dem Unfall. — Einen Armbruch erlitt ein Arbeiter, der am Sonnabend Abend auf der Treppe einer Kellervirtschaft ausglitt und herunterfiel. Er wurde in die Wohnung eines Arztes und später in seine in der Bankstraße belegene eigne Wohnung geschafft.

Als Schwindlerin in größerem Maßstabe hat sich die Frauensperson entpuppt, welche vor einigen Tagen verhaftet worden ist, weil sie im Verdacht stand, die Schwindelerei bei Schuhwaarenhändlern in St. Georg ausgeübt zu haben. Nach dem Bekanntwerden der Inhaftierung der Person haben sich nämlich noch mehrere durch sie geschädigte Personen gemeldet. Die raffinierte Schwindlerin ließ sich zur Ausrede mehrere Stiefel für den einen Fuß geben und machte dann in einem anderen Geschäft dasselbe Experiment hinsichtlich des anderen Fußes. Durch dieses Manöver glückte es dem Frauenzimmer, da die Schuhwaaren durch Buchstaben und Nummern genau gekennzeichnet waren, sich complete Paare zu verschaffen, die dann leicht zu verwerthen waren.

Eine schlafertige Wirthin. In einer Wirthschaft an der Wandseher Chaussee fehlten vor einigen Tagen vier reisende Musikanten ein, die dort zu musizieren begannen. Sie wurden von der Wirthin unter dem Hinweis darauf, daß dies polizeilich nicht gestattet sei, aufgefordert, das Musizieren zu unterlassen. Da die Spielleute dieser Aufforderung keine Folge leisteten, verurtheilte die Wirthin, dem Einen das Instrument zu entreißen. Hierüber erbost, schlug der Musiker die Wirthin mit der Trompete auf den Arm. Kurz entschlossen ergreift die nun vollends erzürnte Wirthin eine von den zum Verkauf an der Wand hängenden Peitschen und schlug jämmtliche vier Musiker so lange damit um die Ohren, bis sie das Local verließen. Von Seiten der Geschlagenen ist ein Strafantrag wegen Mißhandlung gegen die Wirthin gestellt worden.

Verhaftet wurde ein aus Swinemünde gebürtiger Segelmacher, der schon mehrfach vorbestraft, im Verdacht steht, hier sowohl wie auswärts sich abwechselnd verschiedener Diebstähle und Schwindelereien schuldig gemacht zu haben.

Unfall auf der Alster. Gegenüber der Rabenstraße kenterte gestern Nachmittag etwas nach 3 Uhr ein Segelboot, welches von einem Herrn besetzt war. Der des Schwimmschwimmers unkundige Mann wurde durch die Verlegungsmanöver des Fährbootes, welches die Verbindung zwischen der Station Schwannendiek und Rabenstraße unterhält, gerettet.

Ins Altona. — **Graf Waldersee, der commandirende General des IX. Armee-corps,** ist, wie berichtet, heute früh nach Ludwigslust gereist, um die dort garnisonirenden Truppen zu besichtigen. Von dort begibt sich Graf Waldersee zu gleichem Zwecke am Dienstag Abend nach Parchim, um dann am Mittwoch in Radeburg eine Inspection der dortigen Garnison vorzunehmen. Am Mittwoch Abend oder auch am Donnerstag früh trifft Graf Waldersee wieder in Altona ein.

Eine General-Kirchen-Visitation wurde gestern in der Christiantkirche, im Stadttheil Ottensen, durch den Superintendenten Dr. Kuperti vorgenommen.

Der Pädagogische Verein hielt am Sonnabend im Bappt'schen Restaurant eine sehr gut besuchte Versammlung ab. Herr Lehrer Darns Dörndt hielt einen mit Beifall aufgenommenen Vortrag über den von ihm angefertigten Entwurf eines nach ganz neuen Principien angelegten Atlas für den geographischen Unterricht. Die Versammlung nahm eine Resolution des Inhalts an, daß sie sich einverstanden mit dem, dem Entwurf zu Grunde liegenden Princip und die Einführung dieses Atlas in unseren Schulen für wünschenswerth erklärt.

Der Dampfer „Cobra“ passirte am Sonnabend Nachmittag gegen 6 Uhr auf der Fahrt nach Hamburg, Döhlgründe, und zwar in derartig schneller Fahrt, daß nicht alle eine ganze Anzahl dort liegender Boote voll Wasser schlugen, sondern auch der neue Ponton losgerissen wurde, und fast ins Treiben gerathen wäre. Die am Strand stehenden Badelarren wurden derart umhergeschleudert, daß die Ladenden, meist Damen, von Angst erfüllt, laut um Hilfe riefen, sodaß große Verwirrung entstand. — Ein auf dem Rand einer Schute stehender Hafen-Arbeiter stürzte infolge des plötzlichen starken Schwankens der Schute kopfüber ins Wasser, wurde aber gerettet. — Gegen den Führer der „Cobra“ ist seitens der Hafenpolizei Anzeige erstattet worden.

Aus dem Fenster gestürzt. Ein betäubender Unglücksfall ereignete sich am Sonntag Abend in einem Hause an der Einsbüttelerstraße. Dasselbst befand sich ein achtjähriges Mädchen, dessen Eltern in der Sommerunderstraße wohnen, zum Besuch; es spielte mit den Kindern der Bewohner an Fenster. Plötzlich öffnete sich dieses und das erwähnte Kind stürzte aus der ersten Etage in den Hof hinab. Das bedauernde Kind erlitt schwere Verletzungen am Kopf und der rechten Hüfte; es wurde in die Wohnung der Eltern getragen. Hoffentlich erweisen sich die Verletzungen nicht als tödtlicher Natur.

Polizei-Notizen. In Dähl genommen wegen Unfugs, Unbetheilens, Diebstahls u. s. wurden seit vorgestern 29 Personen, in Schußhaft begabten sich 5 Personen. Gestohlen wurde aus einer Baubude an der Ecke der Bahnenfelder- und Eilenstraße Arbeitszeug; gleichzeitig zerfiel der Dieb jedoch eine Menge Kleidungsstücke, die ihm wohl als des Mitnehmens unwerth erschienen sein mögen, so vollständig, daß sie nicht wieder benutzt werden können. Mit Beschlag belegt wurden bei einem hiesigen Schlachter drei tuberculose Kinder. Die Thiere sind dem Abnehmer überwiesen worden.

Offizielle Notirung für Rüben-Rohzucker.

Erstes Product.

Basis 88 % Rendement, inclusive Sack, ab Station,
bei einer reinen Durchschnittsfracht von 50 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 50 kg.
M. 16.75 $\frac{1}{2}$ 50 kg.

Hamburger Waarenmarkt.

(Nach der Börse.)

Hamburg, den 1. Juni.
(Nachdruck verboten.)

Getreide.

Weizen in loco still. Elber und Holsteiner 120—128 $\frac{1}{2}$
230—245 M. Meckl. 124—129 $\frac{1}{2}$ 240—250 M. Märker und Saal
120—128 $\frac{1}{2}$ 230—248 M., unverzollt Russischer und Amerikan.
M. 185—197 zu notiren.

Roggen ruhig. Holst. und Meckl. 118—126 $\frac{1}{2}$ 215 a 228 M.;
unverzollt 118—122 $\frac{1}{2}$ Russ. und Türk. 162—175 M.
1000 Ko. zu notiren.

Gerste fest. Angeboten: Holst. zu 175 a 180 M., unverzollt
Böhmisch-Mährische 160—200 M., Futtergerste zu 135—145 M.
1000 Ko. zu notiren.

Hafer ruhig. Elber und Holsteiner 176—182 M., Meckl.
180—188 M., unverzollt Russischer 135—145 M. 1000 Ko.
Mais ruhig, unverzollt. Loco Donau 130—134 M., Cinquantin
140—145 M., Amerik. 130—132 M. zu notiren.

Rappsaat fehlt. Niederelber und Holsteiner 280 a 290 M.
zu notiren.

Rüben fehlen. Niederelber 270—280 M. zu notiren.
Hanfsaat fest. Russisches 240—250 M. zu notiren.
Buchweizen fest, Holsteiner und Russischer 185—210 M.
zu notiren.

Bohnen fest, mittel 170—175 M. zu notiren.
Erbsen fest, Futter- 165—175 M., Koch- M. 190—210.
Wicken ruhig, zollfrei, kleine, mittel u. grosse 140—180 M.
Weizenmehl 100 Ko. Brutto incl. Sack, hiesiges 32 a 34 M.,
fremdes 29 $\frac{1}{2}$ a 30 $\frac{1}{2}$ M., unverzollt 22 $\frac{1}{2}$ a 25 M.

Roggenmehl 100 Ko. Brutto incl. Sack No. 0/1 28 a 29 M.,
unverzollt 20 $\frac{1}{2}$ a 21 $\frac{1}{2}$ M. zu notiren.

Weizenkleie still. Hiesige gute gesunde grobe nach Qualität
5.40 a 5.70 M. 50 Ko. Netto in Leihsäcken zu notiren.
Roggenkleie fest, 5.80 a 5.90 M. zu notiren.

Kartoffelfabrikate. Tendenz: still. Notirungen 100 Ko.
Kartoffelstärke. Prima Waare prompt M. 24 a 24 $\frac{1}{2}$,
Lieferung M. 24 $\frac{1}{2}$ a 24 $\frac{3}{4}$.

Kartoffelmehl. Prima Waare M. 22 $\frac{1}{2}$ a 23 $\frac{1}{4}$, Lieferung
M. 22 $\frac{1}{2}$ a 23 $\frac{1}{4}$. Superior-Stärke M. 24 $\frac{1}{2}$ a 25 $\frac{1}{4}$, Superior-Mehl
M. 25 $\frac{1}{2}$ a 26 $\frac{1}{2}$.

Dextrin weiss und gelb prompt M. 31 $\frac{1}{2}$ a 32 $\frac{1}{2}$.
Capillar Syrup 44 B. prompt M. 30 $\frac{1}{2}$ a 31.

Trabenzucker prima weiss geraspelt 30 $\frac{1}{2}$ a 31 M.
Palmkuchen. Deutsche M. 112—115 $\frac{1}{2}$ 1000 Ko.
Cocosnusskuchen. Deutsche M. 155—160 $\frac{1}{2}$ 1000 Ko.

Baumwollsaatkuchen M. 135—140 $\frac{1}{2}$ 1000 Ko.
Erdsnusskuchen M. 135 a 150 $\frac{1}{2}$ 1000 Ko. je nach Qualität.
Rapskuchen M. 120 a 125 $\frac{1}{2}$ 1000 Ko.

Leinkuchen M. 135—140 $\frac{1}{2}$ 1000 Ko.
Palmkernschrot M. 95—100 $\frac{1}{2}$ 1000 Ko.
Rübel still, loco M. 62 $\frac{1}{2}$ Br.

Leinöl still, loco M. 46 $\frac{1}{2}$ Br.

Kaffee. Termine eröffneten heute Morgen zu unveränderten
Preisen, Juli notirte $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ höher. Im Laufe des Vormittages war es
recht ruhig und Werthe stabil. Gegen Schluss kamen einige
Realisationsordres, die nur $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ unter Notiz ausgeführt werden
konnten. Um 12 Uhr 30 Min. notirte: Juni 85 $\frac{1}{4}$, Juli 84 $\frac{1}{4}$,
September 81 $\frac{1}{4}$, October 77 $\frac{1}{2}$, December 73 $\frac{1}{4}$, März 71 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$.

An der Börse meldete Havre $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ niedrigere Kurse und kam
auch hier mehr Angebot heraus, so dass die Nachmittagsnotiz $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$
niedriger für Juli-September aufgemacht wurde. Diese Werthe behaupten
sich bis zum Börsenschluss bei mässig belebtem Verkehr.

Bei kleinem Bedarfsgeschäft verkehrte der Locomarkt in stiller
Tendenz, da Käufer sich sehr zurückhaltend verhielten. Die Zufuhren
in Rio betragen 4000 Sack und in Santos 2000 Sack.

Zucker. Rüben-Roh. Der Markt verlief heute in matter
Haltung und mussten Preise weiter nachgeben. Juni 13.15 Gd.,
13.17 $\frac{1}{2}$ Br., Juli 13.25 Gd., 13.27 $\frac{1}{2}$ Br., August 13.35 Gd.,
13.37 $\frac{1}{2}$ Br., Oct.-Dec. 12.17 $\frac{1}{2}$ Gd., 12.22 $\frac{1}{2}$ Br.

Spiritus. (Notirungen des Vereins der Spiritus-Interessenten
der Hamburger Börse.) Tendenz: still. Reg.-Preis M. 35 $\frac{1}{2}$.
Rohr Kartoffelspiritus incl. guten Eisenband-Sprietst.
100 Lit. a 100 %.

Juni M. 36 Br., M. 35 $\frac{1}{2}$ Gd.,
Juni-Juli M. 36 Br., M. 35 $\frac{1}{2}$ Gd.,
Juli-August M. 36 $\frac{1}{2}$ Br., M. 36 $\frac{1}{4}$ Gd.,
Aug.-Sept. M. 37 $\frac{1}{4}$ Br., M. 37 Gd.,
Sept.-Octr. M. 37 $\frac{1}{4}$ Br., M. 37 Gd.,
Oct.-Nov. M. 35 $\frac{1}{4}$ Br., M. 35 Gd.,
Rectificirter Kartoffelspr. M. 38 a 41 nach Qual. 1 % Dec.
Rohr Kornspiritus o. F. loco M. 32 a 31 $\frac{1}{2}$. Tendenz:
unverändert.

Schmalz.
Schaub loco 40 $\frac{1}{2}$ M., spätere Termine 40 $\frac{1}{4}$ —41 M. incl. Zoll.
Notirungen der Notirungs-Commission des Vereins der
Petroleumhändler der Hamburger Börse. In Partien von
mindestens 100 Barrels, erste Kosten. Loco M. 6.45 Br., Juni
M. 6.40, August-December M. 6.65 Br. Tendenz: ruhig.

Telegr. Fonds-Berichte.

Amsterdam, den 1. Juni. (R. T.)	Schlusscourse.
2 U. 57 M.	Juni 1. 30.
3 $\frac{1}{2}$ % holl. Staatsanleihe	101 $\frac{1}{2}$ 101 $\frac{3}{8}$
Oest. Papier-Rente, Mai-Nov. verzsl.	79 $\frac{1}{4}$ 79 $\frac{3}{4}$
Oest. Silber-Rente, Jan.-Juli verzsl.	78 $\frac{1}{2}$ 78 $\frac{3}{4}$
Russische II. Orient-Anleihe	71 $\frac{1}{4}$ 71 $\frac{1}{2}$
Russ.-Hamburger Certificate	80 —
5 % Russen VI. Stieglitz	68 $\frac{3}{8}$ —
4 % Neue Spanier	— —

Wechselkurs auf Deutsche Bankplätze kurz 59.—.

⊗ **Berlin**, den 1. Juni, 2 Uhr 20 Min. (Orig.-Telegr.)
Die Erklärung Caprivi's über die Getreidezölle veran-
lasste, wie an der Getreidebörse eine steigende, so an der
Effectenbörse eine matte Tendenz. Zu letzterer trugen
auch Gerüchte über Korfu bei. Die Verstimmung der
Börse richtete sich wieder am intensivsten gegen Disconto-
Commandit, dagegen waren Dresdner Bank, Handels-
antheile anfangs etwas besser. Deutsche Bahnen, nament-
lich östliche, ferner österreichische, besonders Duxer und
Staatsbahn, aber auch Gotthardbahn niedriger. Andere
schweizer Bahnen sowie Renten und Kohlenactien be-
hauptet. Eisenwerthe eher schwach. Rubel und Nordd.
Lloyd gedrückt. Weiterhin war die Gesamthaltung
schwach. In der zweiten Stunde war die Börse nach vor-
übergehender Befestigung gedrückt; Schluss ruhig.

3 Uhr 5 Min.
Tendenz ruhig. Creditactien 161.81, Staatsbahn
119.50, Lombarden 46.10, Bochumer 127.60, Harpener
181.40, Hibernia 167.80, Dortmund 65.50, Laura 122.60,
Gelsenkirchen 156.75, Disconto 177.10, Handelsantheile
189.—, Dresdner Bank 139.40, Internationale Bank 99.10,
III. Orient-Anleihe 76.—, Russische Noten 243.—, Marien-
burger 73.40, Ostpreussen 93.75, Lübecker 168.10,
Mainzer 118.90, Dynamit 142.60, Warschau-Wiener 250.10,
3 % Serpis 85.25

Cassa-Curse. (Schluss.)	Juni 1. 30.	Juni 1. 30.
4 % Dsch. Reichsanl.	106.— 106.10	Oest. 1860er Loose 124.60 124.30
3 % do.	99.— 98.90	» » » 172.95 173.65
3 % do.	85.60 85.50	1880er Russen .. 98.25 98.10
4 % Preuss. Cons.	105.40 105.40	1880er » .. 106.10 106.40
3 $\frac{1}{2}$ % do. do.	98.90 98.90	Russische Noten .. 242.15 243.25
3 % do. do.	85.40 85.40	Orientanleihe II. .. 75.90 76.—
3 $\frac{1}{2}$ % Hamb. Staatsr.	96.20 96.20	» III. .. 76.30 76.40
do. do. Anl. v. 87	95.60 —	Serbische Rente .. 88.50 88.50
5 % Argent. Anleihe	46.— 47.25	» Eisenb. Oblig. .. 90.75 90.70
4 % do.	34.35 35.25	1 % Türk. Anleihe .. 18.20 —
4 % Unif. Egypter	97.30 97.30	Türkenloose .. 73.75 74.75
5 % Italien. Rente	91.20 91.—	Ungar. Goldrente .. 90.75 90.80
3 % Ital. E. Prior.	55.80 55.75	Ungar. Papierrente .. 88.10 87.60
6 % Mexikaner ..	87.50 87.80	Nationalbank .. 119.70 119.40
Oesterr. Goldrente	96.40 96.30	A.-C. Guano-Werke .. 140.25 139.50
» Papierrente	— —	Privat-Discont. 2 $\frac{1}{4}$ % 2 $\frac{1}{4}$ %
» Silberrente	79.90 79.90	

Ultimo-Curse. (Schluss.)	Juni 1. 30.	Juni 1. 30.
Reichsbank ..	144.10 144.40	Grusonwerke .. 141.90 142.60
Nordd. Bank ..	145.60 146.50	Loewe & Co. 267.50 270.50
Bremer Bank ..	109.50 109.75	Gerresh. Glashütte .. 120.40 120.40
Hbg. Strassenbahn	117.10 117.20	Nordd. Jute .. 94.— 94.10
Courl Bergwerk ..	91.— 90.50	Rositzer Zuckerf. .. 65.75 66.—
Humboldtthain ..	135.— 133.—	Stettiner Vulkan .. 115.— 115.50
Moabit ..	126.— 125.75	Rottweil .. 159.75 159.75
Schwartzkopff ..	262.90 264.50	

Wien, kurz 172.95 Petersburg, kurz 241.65
» lang 172.35 » lang 240.75

⊗ **Bremen**, den 1. Juni, 2 Uhr 35 Min. (R. T.)
Nordd. Lloyd-Actien 118 $\frac{1}{4}$.
⊗ **Buenos Aires**, den 30. Mai. (R. T.) Goldagio 323

⊗ **Frankfurt**, den 1. Juni, 3 Uhr 3 Min. (R. T.)

Juni 1. 30.	Juni 1. 30.
Oest. Creditact.	258.— 259 $\frac{3}{8}$
Disc.-Comm.	177.30 177.60
Darmst. Bank.	135.— 134.60
Deutsche Bank	150.80 150.80
Oest. Papier-R.	80.30 80.10
» Silber-Rt.	79.90 79.90
» Gold-Rte.	96.20 96.50
» 1860 Loose	124.40 124.50
4 % ung. Goldr.	90.60 90.70
Serb. Rente ..	88.30 88.10
4 % Spanier ..	72.— 72.—
Italiener ..	90.80 91.—
Türken ..	18.10 18.—
Egypter ..	97.10 97.20
Orient-Anl. II	75.70 75.70

Tendenz: Schwach.
Wechselkurs: London k. S. 20.43 $\frac{1}{2}$. Paris k. S. 80.87 $\frac{1}{2}$.
Wien k. S. 173.05.

⊗ **London**, den 1. Juni, 12 Uhr — Min.
(Telegramm der Herren Kloth & Raffay.)
De Beers Consolidated 14 $\frac{1}{2}$. Wemmer 1 $\frac{3}{4}$ B.
Tendenz: Flau.

⊗ **London**, den 1. Juni, 12 Uhr — Min. (R. T.)
Neue 2 $\frac{1}{4}$ % Consols 96 a $\frac{1}{8}$ Juli. 4 % Span. 72 $\frac{3}{8}$ a $\frac{5}{8}$.
Italien. Rente 91 a 91 $\frac{1}{4}$. Lombarden 9 a — 5 %
Türken de 1865 17 $\frac{1}{8}$. 7 % Argentinische Cedula 19.
Buenos Aires Anleihe v. 1883 37 a 39. Neue Russen 97 $\frac{1}{4}$
a 97 $\frac{3}{4}$. 4 % ung. Goldrente 90 a 90 $\frac{1}{2}$. Unif. Egypter
95 $\frac{1}{4}$ a —. Neue mexican. Anl. 86 $\frac{1}{4}$ a $\frac{3}{4}$. 3 % Portu-
giesen 45 a $\frac{1}{4}$. Platz-Discont. 4.— Tendenz: Ruhig.

1 Uhr 7 Min. Cedula 17. Consols 95 $\frac{1}{8}$ excl. Juli.
⊗ **London**, den 1. Juni. (Orig.-Tel.)
(Von Sharps & Wilkins. Vertreter: F. D. Bieber & Söhne.)
12 Uhr 15 Min. Silber 44 $\frac{1}{4}$ d.

⊗ **Paris**, den 1. Juni, 3 Uhr 20 Min. (R. T.)

Schlusscourse.

1. Juni 30. Mai	1. Juni 30. Mai
3 %ige amort. Rente	95.12 $\frac{1}{2}$ 94.97 $\frac{1}{2}$
3 %ige Rente	95.05 94.70
Franz. Anleihe von 1872	104.55 104.40
Italienische Rente	92.45 92.27 $\frac{1}{2}$
Panama-Actien	35.— 35.75
Oesterr.-Franz. Staatsbahn	593.75 596.25
Lombarden	231.25 225.—
Lombard-Prioritäten	327.— 327.—
Türken	18.07 $\frac{1}{2}$ 18.15
Türkenloose	71.— 71.—
1880er Russen	98.— 97.69
Ungar. Goldrente	91 $\frac{1}{2}$ 91 $\frac{1}{8}$
4 %ige Spanier	72 $\frac{1}{2}$ 72 $\frac{1}{8}$
Unif. Egypter	483.75 482.50
Cheques à vue von Paris auf London	25.32 25.30
Suezactien	2680.— 2648.75
Ottomanbank	576.25 578.75
Rio Tinto	568.75 564.37
3 %ige Portugiesische Anleihe	44.70 44.70
Privat-Discont.	2 $\frac{1}{4}$ 2 $\frac{1}{8}$

Tendenz: Fest.
⊗ **St. Petersburg**, den 1. Juni. (R. T.)
Wechsel auf London 3 Mt. 83.50. — Orientanleihe
II. Em. 100.75. do. III. Em. 100.87.

⊗ **Rio de Janeiro**, den 30. Mai. (Telegramm
der Brasilianischen Bank für Deutschland.) Wechselkurs
auf London 16 $\frac{1}{4}$ d.

⊗ **Wien**, 1. Juni, 1 U. 30 M. (Orig.-Tel.)

Schlusscourse.

Juni 1. 30.	Juni 1. 30.
Credit-Actien	299.50 300.70
Ung. Creditb.	332.— 334.50
Länderbank	209.50 212.20
Lombarden	96.20 94.20
Staatsbahn	273.50 275.20
Nordwestbahn	208.— 207.70
Elbethalbahn	219.20 218.50
Galizier	217.— 217.20
Oest. Papier-Rt.	92.45 92.55

Tendenz: Schwach. Lombarden fest.
Wechsel-Curse: London, k. S. 118.20. Paris k. S.
46.75. Deutsche Plätze k. S. 57.77.

⊗ **Wien**, den 1. Juni. (R. T.) Die Staatsbahn hat
in der Woche vom 21. Mai bis 27. Mai 707 330 $\frac{1}{2}$ ein-
genommen, was eine Mehr-Einnahme von 19 660 $\frac{1}{2}$ gegen
die entsprechende Woche des vorigen Jahres ergibt.

Die Lombardische Eisenbahn hat in der Woche vom
21. Mai bis 27. Mai auf ihrem österreichischen Netze
831 365 $\frac{1}{2}$ eingenommen, was eine Minder-Einnahme von
70 843 $\frac{1}{2}$ gegen die entsprechende Woche des vorigen
Jahres ergibt.

Telegr. Waaren-Berichte.

Amsterdam, den 1. Juni. (R. T.) 2 U. 46 M.

Weizen 1. 29. Leinöl 1. 29.

⊗ Mai loco 25 $\frac{1}{4}$ 25
⊗ Nov. 254 254 Juli-Aug. 24 $\frac{3}{8}$ —

Roggen 3 Sommermon. 24 $\frac{3}{8}$ —
⊗ Mai 191 $\frac{1}{2}$ Herbst 24 —
⊗ October ... 178 183 Rappsaaten loco — —
⊗ Herbst 24 —

Rübel loco. 34 $\frac{1}{4}$ 34 $\frac{1}{4}$ Petroleum .. 7.40 7.40
Herbst 33 $\frac{3}{8}$ 33 $\frac{3}{8}$ Zinn, Banca 55 54 $\frac{1}{4}$

Weizen und Roggen geschäftslos, Kaffee und Zucker
nau. — Wetter: prachtvoll.

⊗ **Antwerpen**, den 1. Juni.
(Privat-Telegr. von E. Karcher, mitgeteilt von J. Hafner.)
Wolle. Preise von deutschem La Plata-Zug: ⊗ Juni
15 $\frac{1}{2}$ 32 $\frac{1}{2}$, ⊗ September 5.40, ⊗ December 5.42 $\frac{1}{2}$.
Verkäufe: 20 000 Ko. Markt: Verkäufer.

⊗ **Antwerpen**, den 1. Juni, 11 Uhr 55 Min.
Petroleum eröffnet ruhig, loco 15 $\frac{1}{4}$ Br., ⊗ Juni
15 $\frac{1}{4}$ Br., ⊗ August 15 $\frac{1}{4}$ Br., ⊗ Sept.-Dec. 16 $\frac{1}{4}$ Br.
Schmalz Wilcox loco 80 $\frac{1}{4}$, ⊗ Juni 81 $\frac{1}{4}$.

⊗ **Antwerpen**, den 1. Juni, 2 U. 19 M. (R. T.)
Petroleum raff. Type weiss ruhig.
loco. 15 $\frac{1}{8}$ bz, 16 B. ⊗ Aug. fr — bz. 16 B.
⊗ Juni. bz, 15 $\frac{1}{8}$ B. ⊗ Sept.-Dec. — bz. 16 $\frac{1}{8}$ B.

Weizen ruhig, Roggen unbelebt, Donauer 19 $\frac{1}{4}$ fr,
Hafer ruhig, Gerste unverändert.
Schmalz. Wilcox loco 80 fr.

⊗ **Berlin**, den 1. Juni. (Original-Telegramm.)
Das Weizenlager beträgt 6167 Tonnen, ist also gegen den
Vormonat um 1595 Tonnen kleiner. Das Lager von Roggen
bezieht sich auf 1728 Tonnen und ist um 1808 To. kleiner.
Von Hafer sind 688 Tonnen oder 1442 Tonnen weniger
als im Vormonate vorrätig.

⊗ **Berlin**, den 1. Juni, 2 Uhr 20 Min. (Orig.-Telegr.)
Auf die Erklärungen des Reichskanzlers über die Zölle
war Weizen belebt, nahe Sichten 7 M., Herbst 4 M. höher.
Auch Roggen war angeregt, Juni - Juli bis 7 M., Herbst
4 M. höher. Hafer 1 M. besser. Rübel auf höhere Pester
Rapppreise höher. Spiritus loco wenig angeboten und
fest, Termine still, anfangs höher, dann abgeschwächt.

⊗ **Berlin**, den 1. Juni, 1 Uhr 50 Min. (R. T.)

Weizen 1. 30. Rübel 1. 30.

⊗ Juni 231.75 — ⊗ Juni 60.— —
⊗ Juni/Juli .. 230.50 226.— ⊗ Sept./Oct. 60.60 59.90
⊗ Juli-Aug. 219.— —
⊗ Sept./Oct. 211.— 207.75

Spiritus
Roggen 70er loco — —
⊗ Juni 50.10 — —
⊗ Juni/Juli .. 199.— 193.— ⊗ Juni/Juli .. 50.10 — —
⊗ Juli-Aug. 191.50 — — ⊗ Juli-Aug. 50.60 50.60
⊗ Sept./Oct. 187.— 183.25 ⊗ Aug./Sept. — —
⊗ Sept./Oct. 187.— 183.25 ⊗ Sept./Oct. 47.60 47.50

Hafer 169.50 — — ⊗ Oct./Nov. 44.60 44.30
⊗ Juni 147.— 145.75 ⊗ Nov./Dec. 43.10 42.90
⊗ Sept./Oct. 147.— 145.75 ⊗ 50er loco. — 71.60

Mais 142.50 — — Petroleum loco 22.80 22.80
⊗ Sept./Oct. 142.50 — —

Weizen und Roggen ermattet, Hafer und Rübel höher,
Mais und Petroleum still, Spiritus ruhig. — Wetter: Schön.
3 Uhr 20 Min.

Brodrastfina I. 28.50, Brodrastfina II. 28.—, Gem.
Raffinade m. Fass 28.25, gem. Melis la m. Fass 26.75 M.
Tendenz: Sehr ruhig.

Prag, den 1. Juni, 12 Uhr 10 M. (Orig.-Telegramm.)
Rohzucker schwach, 3/4 Juni 16.45, 3/4 Herbst 14.90.

Paris, den 1. Juni, 1 Uhr 30 Min. (R. T.)

Rübel	1.	30.	Weizen	1.	30.
Juni	73.25	—	Juni	30.10	—
Juli	73.75	—	Juli	29.90	—
Juli-August	74.—	74.50	Juli-August	29.50	29.75
Sept.-Dec.	76.—	76.25	Sept.-Dec.	28.75	28.90
Mehl			Spirit		
Juni (12 Marqes)	63.80	—	Juli-August	41.50	41.75
Juli	64.80	—	Sept.-Dec.	38.75	39.25
Juli-Aug.	64.40	64.75			
Sept.-Dec.	64.25	64.40			

Rübel, Mehl und Spiritus schwach, Weizen fest.

Caffee-Terminmarkt in Hamburg.

Hiesige Privat-Abend-Notirungen.

1. Juni, 5 Uhr 30 Min.:

Juni 1891	85 1/4
Juli	84
September	81
October	77 1/4
December 1891	73 1/4
März 1892	71 1/4

Tendenz: ruhig.

Umsatz: Heutige Buchung 15 000 Sack.

» Andienung — »

Zucker.

Umsatz: Heutige Buchung 15 500 Sack.

Granulirter — »

Telegr. Schiffs-Meldungen etc.

Hamburg, 1. Juni.

Hamb.-Amerik. Packett-Actien-Gesellschaft.
Sueria (P.-D.), Bauer (New Yorker Linie), ist am 31. Mai, 10 Uhr Morgens, wohlbehalten von Hamburg via Havre in New York angekommen.

California (P.-D.), Dröcher, von New York nach Hamburg bestimmt, ist am 1. d., 4 Uhr Morgens, wohlbehalten Lizard passiert.

Italia (P.-D.), Reuter (Stettin-New Yorker Linie), ist am 31. Mai, 1 Uhr Nachm., mit Passagieren und voller Ladung von New York direct nach Stettin abgegangen.

Dampfschiff-Rhederei Hansa.

Pickhuben (D.), Spliedt, ist am 31. Mai von Avonmouth nach Hamburg weitergegangen und am 1. d., Morgens, Lizard passiert.

Steinhöft (D.), Rehse, ist am 30. Mai von Montreal nach Hamburg abgegangen.

Deutsche Levante-Linie.

Lesbos (D.), Groot, ist am 30. Mai von Constantinopel nach Bourgas weitergegangen.

Siegfried (D.), Oestmann, setzte am 1. d. seine Reise von Piraeus nach Hamburg fort.

Dampfschiff-Rhederei von 1889.

Siegmund (D.), Kuhlmann, kam am 31. Mai in Port Said an und ging am 1. ds. nach London weiter.

Union-Ship Comp. in Southampton (lim.)
(Hiesiger Vertreter: John Suhr.)

German (D.), und

Athenian (D.), sind am 1. ds. von Southampton in Capstadt angekommen.

Mexican (D.), ist am 1. ds. von Lissabon nach Capstadt weitergegangen.

Hamburg, 1. Juni. Der Postdampfer Rugia, Leithäuser, via Havre nach New York, verließ gestern mit ca. 920 Passagieren den hiesigen Hafen und passierte gestern Mittag 12 Uhr 30 Min. Cuxhaven.

Der Postdampfer Rhenania, Schröder, nach Westindien, ging gestern früh 1 Uhr in See.

Der Dampfer Sorrento, Jürgensen, von New York, traf heute Vormittag 7 1/2 Uhr zu Cuxhaven ein.

Der Postdampfer Isis, Danielsen (Kosmos-Linie), nach Valparaiso etc., ging gestern Mittag 12 Uhr 30 Min. von Cuxhaven in See.

Der Postdampfer Eduard Bohlen (Woermann-Linie), nach West-Afrika, ging gestern Morgen 8 1/4 Uhr von der Stadt.

Der zur Deutschen Dampfschiff-Rhederei zu Hamburg (Kingsin-Linie) gehörige Dampfer Daphne, Voss, nach Yokohama, passierte gestern früh 5 Uhr Cuxhaven.

Der Dampfer Paula, Wienefeld (Rhederei: Tank-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg), nach Philadelphia bestimmt, verließ gestern Abend 6 1/2 Uhr Altona und passierte heute Morgen 1 Uhr Cuxhaven.

Der Dampfer Bhopal, Hansen, von Calcutta, kam gestern Vormittag 8 1/4 Uhr zu Cuxhaven und gestern Abend 9 1/2 Uhr hier an der Stadt an.

Der Tank-Dampfer Oevelgönne, Gläckecke, von New York, traf gestern Abend 10 Uhr im hiesigen Hafen ein.

Der Dampfer Rüdesheimer, Lintig, nach Calcutta, verließ gestern früh 6 1/2 Uhr den hiesigen Hafen und passierte gestern Vormittag 11 Uhr 40 Min. Cuxhaven.

Der Dampfer Chios, Jansen, nach Malta, Piräus, Syra, Smyrna, Salonik, Constantinopel, Dedegatsch, Galatz und Braila, ging heute Morgen 7 1/4 Uhr von der Stadt.

Der Dampfer Malemba, Windham, nach der Westküste Afrikas, verließ vorgestern Abend 7 1/2 Uhr den hiesigen Hafen.

Der Dampfer Pembroke, Brown, nach China und Japan, ging gestern früh 6 1/4 Uhr von der Stadt und Mittags 12 Uhr in See.

Der Dampfer Galley of Lorne, Tammond, nach Singapore, verließ gestern Morgen 8 1/2 Uhr den hiesigen Hafen und ging heute Morgen von Cuxhaven in See.

Fluthöhe vorgestern Abend 9 Uhr 55 Min. bei Hochwasser 7' 8", gestern Vormittag 10 Uhr 40 Min. 6' 10" gestern Abend 11 Uhr 7' 1/2" über Null.

Schiffsnachrichten.

Hamburg, 1. Juni.

Schiff	Capitän	Von	Makler
Michael Kelly	Lewis	Harburg	Schildt
Olympia (D)	Hertz	St. Petersburg	Amsinck & H.
Lusitania (D)	Cantiery	d. Mittelmeer	Knöhr & B.Nf
Altona (D)	Spink	Goole	C. Witt & Co.
Holland (D)	Schirmhoff	Groningen	v. Essen & J.
Cobra (D)	Spiesen	Helgoland	—
Prinz Wilhelm (D)	Wiechmann	Sunderland	Lorentzen
Cramlington (D)	Lockyer	Newcastle	Dabelstein
Anna	Habben	Antwerpen	Rettm. & H.
Patriot (D)	Dormien	Helgoland	—
Natalla	Grenyer	Bremerhaven	Knöhr & B.Nf
Raleigh (D)	Mason	Grangemouth	Cellier

31. Mai:

City of Oporto (D)	Hoare	Cardiff	D. Fuhrmann
Helene Sauber (D)	Mohr	Blyth	Sauber
River Clyde (D)	Stocker	Middlesbro	Pott & K.
Caroline	Geerdes	Altona	Aug. Bolten
Samos (D)	Fischer	Rumänien	D. Levante L.
Toledo (D)	Davis	Grangemouth	C. Hugo

Gannet (D)	Taylor	Harwich	W. Pott
Hansa (D)	Kröger	Hull	Perlbach & Co
Minerva (D)	Soht	London	Perlbach & Co
Roland (D)	v. Spreekelsen	Antwerpen	Perlbach & Co
Marshall Keith (D)	Kröger	Rotterdam	D. Fuhrmann
Emma Sauber (D)	Favre	Sunderland	Sauber
Chester (D)	Carter	Newcastle	—
Talbot (D)	Siegarth	Blyth	Zoder
Romy (D)	Nielsen	Libau	Gehreckens
Bhopal (D)	Hansen	Calcutta	Kirsten
Oevelgönne (D)	Gläckecke	Philadelphia	D. A. P. G.
Falcon (D)	Wright	Blyth	Cellier
Cumberland (D)	Watson	Dundee	C. Hugo
Cobra (D)	Spiesen	Helgoland	—

1. Juni:

Theodor	Ebberts	Bremen	Wübbe
John Ormston (D)	Searle	Newcastle	Kirsten
Marguerite Franchetti (D)	Basroger	Antwerpen	Cellier
Norden (D)	Björnberg	Gothenburg	Aug. Bolten
Elve (D)	Lariby	Rotterdam	Kirsten
Nordstjernen (D)	Rasmussen	Stavanger	Reimers
Burton (D)	Mountain	Boston	Gehreckens
Tom John Taylor (D)	M. Kinney	Newcastle	Zoder
Anton (D)	Aereboe	Königsberg	Mathies & Co.
Sheffield (D)	Brown	Grimby	Röyer
German Empire (D)	Edmondson	Hartlepool	Gläckecke & H.
City of Dortmund (D)	Codd	Bristol	D. Fuhrmann
Bremen (D)	Brockmann	Oporto	Amsinck & H.
Concordia	Martens	Bremerhaven	—
Gesina	Buss	Altona	Wübbe
Nerissa (D)	Vormeng	London	Kirsten
Kong Inge (D)	Blichfeldt	Christiania	Slovan
Doatz	Almirall	Rouen	J. Suhr
Simson (D)	Brinkmann	Bremen	C. Hugo
M 19	Arnecke	Bremen	C. Hugo
M 50	Tönjes	Bremen	C. Hugo
M 57	Hartje	Bremen	C. Hugo

30. Mai:

Schiff	Capitän	Nach	Makler
Ecossaise (D)	Dundas	Boness	Cellier
Rhenania (PD)	Schröder	W. Indien	Aug. Bolten
Daphne (D)	Voss	Yokohama	D. R. z. H.
Malemba (D)	Windham	Afrika	Elder, D. & Co
Saltram (D)	Uven	Newcastle	Slovan
Sultan (D)	Bullard	Hull	Kirsten
Triton (D)	Vöge	Bremen	C. Hugo
M 72	Theis	Bremen	C. Hugo
M 58	Kriete	Bremen	C. Hugo
M 59	Coring	Bremen	C. Hugo
Jessica (D)	Teegler	London	Kirsten
Warrington (D)	Green	Grimby	Röyer
Kestrel (D)	Wright	Harwich	W. Pott

31. Mai:

Jyden (D)	Schubert	Kopenhagen	Gehreckens
Helgoland (D)	v. Barga	Christiania	D. Fuhrmann
Kong Björn (D)	Anonssen	der See	Slovan
Royal Prince (D)	Alderson	der See	Paul Günther
Radnor (D)	Renouf	Cardiff	Knöhr & B.Nf
Rüdesheimer (D)	Lintig	Calcutta	Kirsten
Dona Evelina	Tooren	Ciudad Bolivar	Aug. Bolten
Pembroke (D)	Brown	China	Kaltenb. & Schm
Cobra (D)	Spiesen	Helgoland	—
Isis (D)	Danielsen	Wk. S. Amer.	Knöhr & B.Nf
Colombo	Sproule	Newcastle	Slovan
Rugia (PD)	Leithäuser	New York	H. A. P. A. G.
Eduard Bohlen (PD)	Hupfer	Afrika	Aug. Bolten
Galley of Lorne (D)	Townsend	Singapore	E. T. Lind
Amsterdam (D)	Hemmen	Rotterdam	Perlbach & Co
Belle	Parry	Dunkirchen	Schildt
Rylands	Marrow	Runcorn	Schildt
Marry	Young	Runcorn	Schildt
Hodbarrow Miner	Griffiths	Runcorn	Schildt
Telesilla (D)	Faith	Newcastle	Johnasson & W
Armin (D)	Foget	Blyth	Pott & K.
Hoffnung	Stellmanns	Altona	Goltermann

1. Juni:

Alfonso	Jimenez	Antwerpen	Aug. Bolten
Chios (D)	Jansen	Konstantinopel	D. Levant. L
Patriot (D)	Dormien	Helgoland	—
Commandant Franchetti (D)	Perthuis	Havre	Cellier
Vier Geschwister de Wall	der See	Becker	—
Sea Foam	Jonas	Cardiff	Rettm. & H.
Kings Lynn (D)	Chiswick	Boston	Gehreckens

Cuxhaven

30. Mai (pr. Tel.) von

Mostyn, Evans	Carnarvon	der See	Blyth
Otto, Kruse	der See	der Ostsee	Newcastle
Maria Margaretha, Rickmers	Helgoland	3 Uhr 50 Min. Nachm.	—
City of Oporto (D)	Hoare	Cardiff	—
5 Uhr 5 Min. Nachm.			

Lucinde, Dohrmann	der See	Otto & Ella, Stoewer	der See
River Clyde (D)	Stokes	Newcastle	do
5 Uhr 20 Min. Nachm.		Blume, Hagenah	do
Anna, Arriens	Halmstad	do	do
Flora, Finck	Memel	do	do
Maria, Witt	der See	do	do
Helene Sauber (D)	Mohr	Blyth	do
10 Uhr Abends			

Ludwig Posselt (D)	Klindworth	do	do
Glendale (D)	Whayman	Blyth	do
11 Uhr 30 Min. Nachts			

Ritzbüttel (Loots-Scho.)	Rose	der Nordsee	do
Augusta (D)	Klößberg	Aalborg	do
2 Uhr Morgens			

Samos (D)	Fischer	der Levante	do
2 Uhr 30 Min. Morgens			
Toledo (D)	Davies	Grangemouth	do
3 Uhr Morgens			

Martin, Feldtmann	Landserona	do	do
2 Gebrüder, Nickels	Helgoland	do	do
Gannet (D)	Taylor	Harwich	do
4 Uhr 30 Min. Morgens			

Einigkeit, Hoops	der See	do	do
Anna Sophia, Eilmann	do	Hull	do
Hansa (D)	Kröger	do	do
6 Uhr 40 Min. Morgens			

Bhopal (D)	Hansen	Calcutta	do
8 Uhr 15 Min. Vorm.			
Aria, Meyerling	der See	do	do
Emma Sauber (D)	Favre	Sunderland	do
Minerva (D)	Soht	London	do
11 Uhr 40 Min. Vorm.			

Roland (D)	v. Spreekelsen	do	do
12 Uhr 20 Min. Nachm.			
Marshall Keith (D)	Kröger	Stockholm	do
Elbe (Fischer-D.)	Heinrich	d. Nordsee	do
12 Uhr 50 Min. Nachm.			

Ovelgönne (D)	Gläckecke	Philadelphia	do
1 Uhr 30 Min. Nachm.			
Aester (D)	Carter	Newcastle	do
2 Uhr Nachm.			

Mathilda Bismarck (D)	Gadeberg	Helingsborg	do
7 Uhr 30 Min. Morgens			
Flora, Burmann	Morrisonshaven	do	do

Heinrich, Becker	Carlshamn	Dona Evelina, Tooren	Ciudad Bolivar
Baldwin, Bartheis	Fehmarn	Armin (D)	Foget
San Nicolas (Post-D.)	Siepermann	11 Uhr 30 Min. Nachts	Blyth
Montevideo	do	1. Juni	
11 Uhr 15 Min. Vorm.		Ludwig Posselt (D)	Klindworth
Lapwing (D)	Cotton	Harwich	Newcastle
11 Uhr 45 Min. Vorm.			

Svea (D)	Johansson	Gothenburg	do
Redstart (D)	Sibbick	London	do
Kong Ring (D)	Becker	Christiania	do
1 Uhr 15 Min. Nachm.			
Higoland (Schlepper)	Cobbs	Bremen	do
B (Kahn)	do	do	do
2 Uhr 55 Min. Nachm.			

Breslau (D)	Browne	Leith	do
3 Uhr Nachm.			
30. Mai		nach	
Groden (Loots-Scho.)	Bruckhorst	der Nordsee	do
Chronik, Wittorf	do	Bremen	do
Prima, Schlichting	do	do	do
Equity (D)	Braham	Goole	do
8 Uhr 5 Min. Abends			

Newhaven (D)	M. Laren	Leith	do
10 Uhr 30 Min. Abends			
Oporto (D)	Swaan	Oporto	do
10 Uhr 45 Min. Abends			
31.			

Ecossaise (D)	Dundas	Boness	do
12 Uhr 30 Min. Nachts			
Rhenania (P.-D.)	Schröder	Westindien	do
Eugenie (D)	Cox	England	do
1 Uhr Morgens			

Sultan (D)	Bullard	Hull	do
Hero (D)	Petersson	Lysekil	do
Warrington (D)	Green	Grimby	do
2 Uhr (D) Min. Morgens			
Jessica (D)	Teegler	London	do
3 Uhr 30 Min. Morgens			

Axel (D)	Anderson	Halmstad	do
Kestrel (D)	Wright	Harwich	do
4 Uhr — Min. Morgens			
Möwe, Reimers	San Francisco	do	do
Daphne (D)	Voss	Yokohama	do
5 Uhr (D) Min. Morgens			

Catharina, Hellwege	der See	do	do
Margaretha, Hellwege	do	do	do
Amazona, Seebeck	do	do	do
Triton (Schlepper)	Vöge	Bremerhaven	do
Nr. 58, 59 u. 72 (Kähne)	do	do	do
8 Uhr 15 Min. Vorm.			

Anna Sophia,

Zur Tagesgeschichte.

* Hamburg, den 1. Juni

Die Entscheidung über den Getreidezoll

Im preussischen Abgeordnetenhaus hat der Reichskanzler die gestern in einer Sitzung des preussischen Staatsministeriums gefassten Beschlüsse wegen Herabsetzung der Getreidezölle mitgeteilt. Diese Beschlüsse lauten verneinend. Das Staatsministerium hat sich nicht schlüssig machen können, beim Bundesrath eine zeitweilige Herabsetzung der Getreidezölle zu befürworten, da ein allgemeiner Nothstand nicht vorhanden und die Ernteansichten besser geworden seien. Am Sonnabend hatte Herr v. Boetticher auf eine im Bundesrath erfolgte Anfrage wegen des Standes der Angelegenheit geantwortet, daß die Erhebungen über die Getreidevorräthe, über die unterwegs befindlichen Einfuhren von Weizen und Roggen nach Deutschland, sowie über die Ernteansichten noch nicht abgeschlossen seien. Im Laufe des gestrigen Tags scheint also die Regierung in den Besitz der gewünschten amtlichen Anskünfte gelangt zu sein, um darüber ins Klare zu kommen, daß eine Nothstandsmaßregel nicht erforderlich sei. Wenn das Staatsministerium, so viel sich aus der telegraphischen Meldung erkennen läßt, auch nicht der in einigen Blättern vertretenen Ansicht, daß das deutsche Gewerbeleben durch zeitweilige Herabsetzung der Getreidezölle geschädigt werden würde, beigetreten ist, so ist nach der Erklärung des Herrn Reichskanzlers doch die Erwägung mitbestimmend gewesen, daß ein allgemeiner Vortheil von einer Zollherabsetzung nicht erwartet werden könne. Jedenfalls läßt der Beschluß des Ministeriums an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig und wie man auch über die Motivirung denken mag, so ist es wenigstens anzuerkennen, daß die Entscheidung beschleunigt worden ist.

Landgemeindeordnung.

Zu der für heute angeetzten Berathung der Beschlüsse des Herrenhauses zur Landgemeindeordnung liegen dem preussischen Abgeordnetenhaus bereits die Compromißanträge der Conservativen, Freiconservativen, des Centrums und der Nationalliberalen vor. Zu der Bestimmung, wonach in dem Falle, wo eine leistungsfähige Gemeinde einem leistungsfähigen Ortsbezirk zugelegt wird, letzterer als solcher bestehen bleibt, wird hinzugefügt: sofern der betreffende Ortsbesitzer dies beantragt. Ferner soll der Gemeindevorsteher nicht von vornherein, wie das Herrenhaus will, auf 12 Jahre, sondern nur auf 6 Jahre gewählt werden. Dagegen soll derselbe nach dreijähriger Amtsdauer auf weitere neun Jahre gewählt werden können. Der Hauptzweck, den Gemeindevorsteher von der Gemeindeversammlung unabhängig zu machen, wird dadurch vereitelt. Endlich soll die Beschlussfassung über die Freilassung der Gemeindeangehörigen mit weniger als 900 M. Einkommen unmittelbar nach dem Inkrafttreten des Gesetzes herbeigeführt werden. Die Beschleunigung dieser Beschlussfassung ist von Wichtigkeit, weil bei derselben alle Gemeindeangehörigen mit Einkommen über 660 und unter 900 M. mitwirken. Ueber die Beschlüsse des Herrenhauses betr. die Vertheilung des Stimmrechts in der Gemeindeversammlung und über die Beschränkung der Deffentlichkeit derselben ist eine Verständigung noch nicht erzielt.

Deutsch-freisinniger Parteitag.

In Frankfurt a. M. hat gestern eine Vertrauensmännerversammlung der freisinnigen Partei für Süd-Deutschland stattgefunden. Von Reichstags-Abgeordneten waren anwesend: Dr. Bamberger, Richter, Hünge, Schmidt-Gibberfeld, Schenk, Pfleger, Uhlendorff, Münch, Gutschick, Jundt, Frhr. v. Stauffenberg und Träger hatten ihr Fernbleiben entschuldigt. Von der Volkspartei waren erschienen: Reichstagsabgeordneter Dillinger und Landtagsabgeordneter Muser. Der Hauptredner war Dr. Bamberger. Er sagte u. A.: Ein Zusammengehen mit dem linken Flügel der Nationalliberalen auf wahrhaft liberaler Basis sei möglich und wünschenswerth. Das Centrum werde allmählich aussterben. Die Gefahren der Socialdemokratie und der Revolution werden überschätzt. Die Socialdemokratie werde eine parlamentarische Partei werden und damit die sociale Frage auf friedlichem Wege lösen helfen. Der Sinn für Kultur und Wissen sei unter der Socialdemokratie mächtig gestiegen. Es lasse sich recht gut mit ihr leben. Der Reichstag werde nach und nach ein germanisches Bild redlich zusammenarbeitender Parteien liefern. Nur die Gleichberechtigung aller Bürger ohne Klassen Gegensatz könne zur Befreiung führen. Schließlich beschloß die Versammlung folgende Resolution:

Der Parteitag der deutsch-freisinnigen Partei, zahlreich besucht aus Baden, dem Pfalz, dem Großherzogthum Hessen und der Provinz Hessen, verlangt von der Regierung sofortige Hebung der Getreidezölle. Ein längeres Zaudern würde nicht zu verantworten sein gegenüber den Interessen der Ernährung des Volkes und der Wehrhaftigkeit des Landes.

Was Herr Bamberger über die Socialdemokratie sagt, klingt sehr seltsam. Man konnte fast annehmen, daß Herr Bamberger beabsichtigt sich den Socialdemokraten anzuschließen, mit denen es sich, gut leben lasse und die auf friedlichem Wege die sociale Frage lösen wollen.

Zum deutsch-österreichischen Handelsvertrag.

Im conservativen Lager wird der Streit um die Stellung der Partei zu dem österreichischen Handelsvertrag mit großer Lebhaftigkeit fortgesetzt. In Uebereinstimmung mit dem neulichen Aufruf der Steuer- und Wirtschaftssreformer zur Agitation gegen den Vertrag erklärt die „Kreuzzeitung“: „Wenn der Handelsvertrag Gesetz wird, sehen wir unter allen Umständen ein ungeheures Anwachsen der Socialdemokratie voraus, weil derselbe zahlreiche landwirthschaftliche Existenzen, die heute noch eine gewisse Selbstständigkeit besitzen, um Haus und Hof bringen und so dem Proletariat wider Willen in die Arme treiben würde. Von einem Theile des Bauernstandes aber hoffen wir, daß er sich trotzdem halten könnte und dieser Kern des „Staates“ würde der Partei gehören, in der er seine Interessen am kräftigsten gewahrt sieht. Falls sich hierzu keine der positiven Parteien bereit finden sollte, würde auch dieses Element schließlich in den Strudel der allgemeinen Unzufriedenheit hineingezogen werden, d. h. der Socialdemokratie rettungslos verfallen.“ In schroffem Gegensatz zu dieser

schrecklichen Prophezeiung steht eine der „Nordb. Allg. Ztg.“ von hochangehender conservativer Seite zugehende Zuschrift aus der Provinz, welche den Widerstand der conservativen Partei gegen den Handelsvertrag für einen wirklichen, lange hinauswirkenden politischen Fehler erklärt. Auf die Mitwirkung der Nationalliberalen sei ebenso wenig zu rechnen, wie auf diejenige des Centrums und deshalb sei die agitatorische Bearbeitung der ländlichen Bevölkerung nicht zu verantworten, weil diese Bewegung leicht an Intensität die Erregung einer Wahlbewegung übersteigen könnte.

Die politisirenden Frauen in England.

Dem „Manchester Courier“ schreibt man: Es sieht so aus, als ob in der liberalen Föderation der Frauen eine Spaltung bevorstehe. Die Eiferucht und gegenseitige Gereiztheit unter den maßgebenden Leiterinnen des Bundes ist so groß, daß selbst der Brief des Ex-Premierministers und die Anwesenheit der Frau Gladstone sie nicht beschwichtigen konnten. Die Streitigkeiten sind theils persönlicher Natur, theils betreffen sie grundsätzliche Fragen. Mit Recht oder Unrecht wird behauptet, daß die Föderation in die Hände einer Clique gekommen ist, welche den Verein zu ihrer persönlichen Ruhmeserhöhung mißbraucht. Außerdem herrscht große Meinungsverschiedenheit über das Frauenstimmrecht. Die emagrirten Frauenrechtlerinnen sind erst vor kurzem darüber, daß die Entscheidung über die Frage wiederum vertagt worden ist. Alles in Allem bietet die Föderation daher nicht den Anblick einer glücklichen Familie dar.

Aus Rußland.

Aus St. Petersburg werden uns folgende weitere Maßregeln der russischen Regierung gegen die Juden angekündigt: Die dem russischen Heere gegenwärtig angehörenden jüdischen Militärärzte sollen, falls sie den Uebertritt zum orthodoxen Glauben ablehnen, aus ihrer Stellung entlassen werden. Der Titel eines erblichen Ehrenbürgers, welcher den mit demselben ausgestatteten Juden das exceptionelle Recht zum Aufenthalt in den Städten außerhalb der den Juden zugewiesenen Zone verleiht, soll in Zukunft keinem Angehörigen dieser Confession ertheilt werden. Ferner wurden die russischen Unterrichtsanstalten streng angewiesen, jüdische Zöglinge von fremder Staatsangehörigkeit nur unter der Voraussetzung aufzunehmen, daß die Eltern die Bewilligung zu dauerndem Aufenthalt in Rußland besitzen. Fremdländischen Juden kann aber diese Bewilligung nur durch den Minister des Innern, und zwar für jedes einzelne Individuum besonders, und nur in dem Falle ertheilt werden, daß die Betreffenden zum mindesten Kaufleute erster Gilde sind.

Nach einem uns von einem gelegentlichen Correspondenten aus St. Petersburg zugehenden Berichte sollen auf den Aufschub der Reise des Kaiserpaars nach Moskau, welche der amtlichen Darstellung zufolge durch ein plötzlich eingetretenes Unwohlsein der Kaiserin veranlaßt wurde, gewisse bei der Regierung aus Moskau eingelaufene Mittheilungen nicht ohne Einfluß gewesen sein, in denen darauf hingewiesen wurde, daß bei einem Theile der Moskaner Bevölkerung in Folge der Massenansammlung der dortigen Juden eine einigermaßen beunruhigende Erregung wahrzunehmen sei. Jedenfalls siehe fest, daß die Behörden auch anlässlich dieser Reise des Kaisers für die persönliche Sicherheit die weitestgehenden Maßregeln getroffen haben. Militär-Abtheilungen haben die ganze Eisenbahnstrecke von der Hauptstadt bis Moskau auf's Strengste überwacht, das Polizeipersonal in der festgenannten Stadt hat eine Vermehrung erfahren. Des Ferneren war in Moskau die polizeiliche Weisung fundgemacht worden, daß in den Straßen, durch welche sich der kaiserliche Wagenzug vom Bahnhofe nach dem Kreml bewegte, während der ganzen Dauer der Fahrt die Fenster geschlossen zu bleiben hätten. Ueber die nunmehr erfolgte Ankunft des Kaiserpaars ist bereits im Mittagsblatt berichtet.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Ein Rückblick auf die Stadttheater-Saison (unter der Direction Pollini, der 17. in Hamburg, der 15. in Altona) enthält folgende Angaben: An den vereinigten Bühnen fanden in der Spielzeit vom 31. August 1890 bis einschließlich 31. Mai 1891 546 Vorstellungen statt, und zwar: Im Hamburger Stadttheater 276 Vorstellungen, darunter 263 im Abonnement, 7 mit gänzlich aufgehobenem Abonnement (Extra-Vorstellungen), ferner 5 Matineen. 199 Opern-Abende, 1 Abend (Charfreitag) geistliches Concert, 71 Schauspiel resp. Lustspiel-Abende. — 23 Mal wurde Oper und Weihnachtsmärchen, 11 Mal Oper und Ballet, 2 Mal Oper, Ballet und Schauspiel resp. Lustspiel, 1 Mal Oper und Lustspiel, 2 Mal Oper und Concert gegeben. Das Repertoire der vereinigten Bühnen umfaßte 67 verschiedene Opern, darunter 11 classische, ferner 1 classisches Oratorium, 1 Fiederpiel und 3 Ballets. Im Altonaer Stadttheater wurden 270 Vorstellungen gegeben. 71 Opern-Abende, 199 Schauspiel resp. Lustspiel-Abende. — 6 Mal Oper und Ballet, 2 Mal Schauspiel mit Gesangs-Einlagen. Unter den Neuheiten befanden sich 8 musikalische Werke (6 Opern, 1 Fiederpiel, 1 Ballet), ferner verschiedene Concertstücke und 16 dramatische Werke. Neu eingeübt wurden 7 Opern, 15 dramatische Werke. Die Schauspiel-Aufführungen umfaßten im Hamburger Stadttheater 46 verschiedene Stücke, darunter 23 classische mit 42 Aufführungen, 10 Schauspiele, 8 Lustspiele, 2 Schwänke, 1 Weihnachtsmärchen, 1 Gesangsposse, 1 Prolog; im Altonaer Stadttheater 73 verschiedene Stücke, darunter 21 classische mit 61 Aufführungen, 21 Schauspiele, 18 Lustspiele, 5 Schwänke, 2 Possen, 2 Gesangsposen, 1 Genrebild, 2 Prologe, 1 Epilog. Eine Uebersicht der Proben zeigt, daß für die Oper 278 Chorproben, 2105 Solo- und Ensembleproben, 195 Theaterproben, für das Schauspiel 293 Theaterproben, für das Ballet 202 Proben, für das Orchester 242 Proben, 4 Beleuchtungs- und Decorationsproben, zusammen 3319 Proben, stattgefunden haben. Musikalische Neuheiten wurden aufgeführt: „Santa Chiara“, Oper von dem Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha. „Die Ritter von Marienburg“, Oper von Paul Geisler. „Der Pfeifer von Dufrenoy“, Oper mit Ballet von Richard Kleinmichel. „Cavalleria rusticana“, (Sicilianische Liebesrade), Oper von Pietro Mascagni. „Abendämmerung“, (Un tramonto), musikalisches Idyll von G. Coronaro. „Die Legende von der heiligen Elisabeth“, Oratorium von Franz Dietz. „Am Wörther See“, Fiederpiel von Thomas Reichert. Von Schauspiel-Novitäten sind zu erwähnen: „Der neue Herr“, Schauspiel von Wildenbruch. „Die Hantelherde“, Schauspiel von Wildenbruch. „Sodons Ende“, Drama von Sudermann. „Die

Sonne“, Schauspiel von Paul Lindau. „Das Bild des Signorelli“, Schauspiel von Richard Jaffé. „Das vierte Gebot“, Volksstück von August Gruber. „Am Tage des Gerichts“, Volks-schauspiel von Klotz. „Räthsel Heilige“, Schauspiel nach A. W. Pinero von Oscar Blumenthal. „Das zweite Gesicht“, Lustspiel von Oscar Blumenthal. „Däumlings Wanderschaft“, Weihnachtsmärchen von R. Buchholz und A. Philipp. „Der Wanderer“, Schauspiel von François Coppé. „Der seltsame Pöppel“, Schwanke von A. Wilson. „Familie Montmarin“, Schwanke von M. Ordonneau, A. Valabreque und S. Kéroul. „Mein junger Mann“, Posse von Leon Treptow und L. Herrmann. „Die Strohwitze“, Schwanke in 3 Acten von Robert Mich und Wihl. Jacoby. „Wer das Größere nicht ehrt, ist das Kleinere nicht werth“, Lustspiel in 1 Act von Siegmund Schleginger, und das Ballet „Meisner Porzellan“, von J. Gollmelli. Als Gäste trafen auf in der Oper: Herr Emil Göke, Herr Dr. Gustav Seidel, Herr Hermann Hanischmann, Fräulein Lurand Albridge, Fräulein Marie Rahmayer. Im Concert: Herr Heinrich Grinfeld, Solocellist, Frau Ella Ventur, der 13jährige Claviervirtuose Otto Segner. Im Schauspiel: Herr Adolf von Sömmelthal, Herr Siegmund Friedmann, Herr Julius Otto, Herr Friedrich Zaeger, Herr F. K. Sturp.

— Dem statistischen Rückblick auf das Thalia-Theater unter der Direction Gustav Maurice in der letzten zu Ende gegangenen Saison 1890/91 entnehmen wir folgende Angaben: „Die Saison wurde am 1. September 1890 mit den Lustspielen „Die böse Stiefmutter“ von G. zu Puttlich und „Die relegirten Studenten“ von A. Benedix eröffnet und am 31. Mai 1891 mit dem Schauspiel „Der schwarze Schleier“ von Oscar Blumenthal geschlossen. Während dieser Zeit wurde an 268 Abenden und 6 Nachmittagen (an 259 Abenden und 6 Nachmittagen von dem Personal des Thalia-Theaters, an 4 Abenden von Madame Judic und ihrer Gesellschaft und an 5 Abenden von dem Ensemble der Münchener unter Leitung von M. Hofpauer) gespielt. Am 28. November (Vortrag), am 24. December (Weihnachtsabend) und am 26., 27. und 28. März (Charwoche) fanden keine Vorstellungen statt. Von dem Personal des Thalia-Theaters wurden 19 neue und 52 ganz oder theilweise einstudierte Stücke dargestellt. Es fanden 3 Trauerpiele, 16 Schauspiele, 30 Lustspiele, 9 Schwänke, 1 Lebensbild, 1 Sittenbild, 1 Weihnachtsmärchen, 2 Familienbilder, 1 Soldatenstück, 1 Genrebild, 1 Operette, 5 Possen, außerdem 4 Comédie-Baudouilles (Schauspiel der Mad. Judic mit ihrer Gesellschaft) und 5 oberbayerische Volksstücke (Schauspiel des Münchener Ensembles) zur Aufführung. Aus der Uebersicht der Novitäten und der neu-einstudirten Stücke mögen die Titel der neuen Stücke hier Platz finden: Zwei Rollen, Lustspiel von W. Pinero und E. Pohl. Durand und Durand, Schwanke von A. Valabreque und L. Ordonneau. Arbeit, Volksstück von A. S. Jones. (Deutsch von F. W. Wulff). Otel Stolle, Posse von J. Rosen. Die Schwalbe, Schauspiel von Graf E. Stadion. Im Spiegel, Schauspiel von Lubliner. Madame Spinetti, Schwanke von Brentano. Der Flüchtling, Lustspiel von Herzl. Die spanische Wand, von Fr. Koppel-Elsfeld. Künstlernamen, Lustspiel von Franz von Schönthan und Fr. Schönfeld. Das verlorene Paradies, Schauspiel von E. Zula. Unsere Don Juans, Posse von Treptow. Gräfin Lamotte, Schauspiel von E. Büsching. Barfüßige Fräulein, Lustspiel von J. Rosen. Der Herr Gemahl vor der Thür, Operette von Offenbach. Glüdspitze, Lustspiel von Rowley. Der Mexikaner, Schwanke von Moser und Laufs. Die Maske, Lustspiel von J. B. Benfion-Schöller, Posse von E. Laufs. Als Gäste trafen auf: Madame Judic mit ihrer Gesellschaft. — Das „Münchener Ensemble“. — Herr Schwemer. — Frau Dory Burmeister-Petersen. Neu engagirt wurden: Herr Müller (ab Saison 1891/92). — Herr Burg. — Herr Wrahm. Aus dem Mitgliedsverbande des Thalia-Theaters scheiden aus: Frau Jormes. — Fräulein Wagen. — Fräulein Horn. — Herr Wilhelm. Gefördert ist Herr Vanus.

— Giuseppe Verdi, der Componist der weltbekannten Opern Troubadour, Traviata, Aida u. v. A., hat, wie man der „Voss. Ztg.“ aus Mailand schreibt, daselbst ein bedeutendes Grundstück erworben, auf welchem er ein Asyl für arme altersschwache Künstler erbauen zu lassen gedenkt.

Fonds- und Effecten-Börse.

Hamburg, den 1. Juni.

Die zu Anfang der Börse bekannt gewordene Aeußerung des deutschen Reichskanzlers, das Staatsministerium habe sich nicht schlüssig machen können, bei dem Bundesrath die Herabsetzung der Getreidezölle zu befürworten, veranlasste grobe Abgaben von Effecten, welche nur auf Basis ansehnlicher Cursemäßigungen zur Ausführung gelangen konnten. Am Lebhaftesten ging es wieder auf dem Bankmarkte her, denn nicht nur für Disconto-Commandit-Antheile blieb die Tendenz eine recht schwache, auch österreichische Creditactien, in denen angeblich Zwangsverkäufe für Wiener Rechnung stattfanden, waren genöthigt, ansehnlich von ihrem letzten Curstande abzugehen. In anderen Bankactien vollzogen sich nur vereinzelt Umsätze auf schwächerem Niveau.

Dem österreichischen Bankmarkte widmete man besonderes Interesse, und haben sowohl Staatsbahn-Actien, wie auch Lombarden grössere Avance zu verzeichnen. Für erstere wirken noch immer die guten Aussichten wegen der Verstaatlichung, und auch betreffs Lombarden wollte man wissen, dass Unterhandlungen wegen Verpachtung der ungarischen Strecken schweben sollen. Die heute bekannt gewordene niedrige Wocheneinnahme veranlasste vorübergehend Abschlüsse.

Der Einfluss der heutigen Caprivi'schen Rede bewirkte auf dem deutschen Bankmarkte grössere Verkäufe und sind ostpreussische Südbahn sowie Marienburger in erster Linie durch dieselbe betroffen worden; indem sie je circa 1% im Course verloren. Auch Lübecker L.-B.-Actien wurden in Folge starker Abgaben um mehrere Procente niedriger angeboten als am Sonnabend. Ob sich die Furcht vor der demnächst zu vollziehenden Ausgabe der neuen Actien schon bemerkbar macht, oder ob speculative Verkäufe das Curseiveau drückten, es war jedenfalls schwer, einen stichhaltigen Grund für den forcierten Verkaufsandrang zu entdecken.

Von Montanwerthen sind Dorn- und als stark rückgängig zu erwähnen, auch Laura-Actien gaben bei grösseren Verkäufen im Course nach, konnten sich aber wieder im Preise erholen. In Industriepapieren ist mit Ausnahme von Packet-Actien das Geschäft todt.

Dass die Dementirung der Getreidezoll-Ermässigung die Kaufkraft für Schiffahrt Actien gedämpft hat, ist nicht zu verwundern, die Tendenz bleibt eben für dieselben erschüttert und nur in Packet-Actien zeigte sich zu schwankenden Cursen noch etwas Leben. Für Lloyd-Actien waren zu niedrigeren Preisen Verkäufer am Markt. Trust-Aktien waren ohne Umsatz. Renten blieben in schwächerer Haltung, nur für Cedulas herrschte grobe Abgelust zu stark weichen Cursen. Russische Noten wiesen eine steigende Tendenz auf.

Gegen Schluss der Börse trat eine Reaction ein, die auf Deckungen und Meinungskäufe zurückzuführen, vom Markte der österreichischen Bahnen ausgehend, sich allmählich auf den Gesamtmarkt erstreckte.

2 1/2 Uhr. Creditactien 258.75 a 9.20 a 7.50 a 8.25. Staatsbahn 588.50 a 91 a 89.50 a 96.50 a 96. Lombarden 198 a 206 a 3.50 a 6.50 a 6.

Ungar. Goldrente 90.60.
Norddeutsche Bank 145.75.
Disconto-Gesellschaft 176.75 a 7.80 a 6.25 a 7.50 a 7.25.
Deutsche Bank 150.60.
Marienburger 69.75 B., 69.25 G.
Mainzer 114.15 a 14.
Ostpreussen 90.20 a 89.25 a 89.75.
Lübeck-Büchener 162.50 a 160.25.
Hamb. Packetfahrt 111 a 35 a 10.15 a 75.
Laura 121.60 a 1 a 1.75 a 1.50.
Dynamit-Trust-Actien 135.80 a 5.40 a 6.
Dortmunder 65.50 a 5.25 a 5.55.

Geld war etwas fester; Privatdiscont 2 1/2 a 3 1/2 %.
Fremde Wechsel waren ruhig und wenig verändert;
Rubelnoten schwächer.
3 Uhr 15 Min. Credit-Actien 258.25, Staatsbahn
595.—, Lombarden 204.—, Ungar. Goldrente 90.60, Dis
conto-Commandit 177.35, Deutsche Bank 150.75, Marien
burger 69.50, Mainzer 114.—, Ostpreussen 89.75, Lübeck
Büchener 160.25, Hamb. Packetfahrt 111.—, Laura 121.75,
Trust 136.—, Russ. Noten —.—, Tendenz: Leicht erholt.
Privatnotierungen.
London vista... 20.46a47 1/2 Ital. Bkpl. 3 Mt. 78.40a50
London kurz... 20.43 1/2a45 Span. Bkpl. 3 Mt. 74.25a75.00

London 3 Mt. 20.27a26 1/2
Paris vista... 80.86a94
Paris 3 Monat... 80.20a30
Amsterdam... 168.70a85
Amsterd. 3 Mt. 137.35a50
Petersburg 3 Mt. 240.00a25
Wien vista... 178.25a172.95
Wien 3 Monat... 171.50a25
Antwerpen vista... 80.70a78
Antwerpen 3 Mt. 80.12a04
Schwz. Bkpl. kz. 80.60a70
Schwz. Bkpl. 3 Mt. 79.55a65
Lissabon u. Por
tugal 3 Mt. —
Newyork kurz... 417a418
Newyork 60 Tg. 413.50a414.50
Stockholm kurz 112.40a50
Stockholm 3 Mt. 110.90a111.20
Christiania kurz 112.40a50
Christiania 3 Mt. 110.90a111.10
Kopenhagen kurz 112.40a50
Kopenhagen 3 Mt. 111.05a111.30
Russ. Noten... 243.40a00

Officielle Schlusskurse der Hamburger Börse.

Montag, den 1. Juni, 2 1/4 Uhr.

Fonds	Zf.	
Deutsche Reichs-Anleihe	4	106.20 B.
» » »	3 1/2	98.75bz
» » »	3	85.80 B.
Neue deutsche Reichs-Anleihe	3	85.50 B. vollgez. 85.10bz
Hamb. Staats-Rente	3 1/2	95.90a96.25bz B.
» Staats-Anleihe v. 1887	3 1/2	96bz
» » »	3	84.50 G.
» amort.	3 1/2	95.75bz
Berliner Stadt-Anleihe	3 1/2	95.50 G.
Altonaer Stadt-Anleihe von 1886	3 1/2	95.70 B.
» » »	3 1/2	1889 3 1/2
Bremer Staats-Anleihe v. 1889	4 1/2	104 G.
» » »	3 1/2	1887 3 1/2
» » »	3 1/2	1890 3 1/2
Itzehoe Stadt-Anleihe v. 1886	3 1/2	95 B.
Kieler Stadtanl. v. 1873 u. 81	3 1/2	95.10 B.
Ottensener Stadt-Anleihe	3 1/2	95 B.
Preussische consol. Staats-Anleihe	4	105.30bz
» » »	3 1/2	99.10bz Kl. 98.70bz
» » »	3	85.60 B.
Neue Pr. consol. Staats-Anleihe	3	85.50 B. vollgez. 85.10 G.
Mecklenburger Anleihe von 1843	3 1/2	—
» Consols von 1890	3 1/2	95.75 B.
Schlesw.-Holst. Rentbr., v. St. gar.	4	101.50 G.
Tondern Kreis-Obligationen	4	100.70 B.
Wandsbecker Stadt-Anleihe	4	100 G.

Aarhus Stadt - Anleihe von 1884	4 1/2	101.60 G.
Bergen » » » 1880	5	103.25 G.
Christiania » » » 1877	4 1/2	101.40 G.
» » » v. 1880 u. 1885	4	100bz
Dänische Staats-Rente, in Kron.	3 1/2	95.30bz
» amortisabel St.-Anleihe	3 1/2	95 B.
Finnland-Staats-Anl. v. 1882 u. 1886	4	98.50 B.
» » » 1889	3 1/2	92 B.
Gothenburger Stadt-Anl. v. 1861	4 1/2	100.50 G.
» » » 1878	5	103.25 G.
» » » 1884	4	Kl. 100.10bz B.
» » » 1886	3 1/2	92.65 G.
Helsingborger Stadt-Anl. 1883/86	4 1/2	101 G.
» » » von 1889	3 1/2	89.35 B.
Kopenhagener Anleihe	3 1/2	94.50 B.
Malmö Stadt-Anleihe	5	103.25 G.
Norweg. Staats-Anleihe v. 1880	4	100.50 G.
» » » 1888	3	85 G.
» Eisenbahn-Anleihe	4	100.50 G.
Schwedische Staats-Anl. v. 1880	4	102.90 G.
» » » 1886	3 1/2	95.25 B.
» » » 1890	3 1/2	95.10bz
» Staats-R.-Anl. » 1888	3	86 B.
Stockholm-Stadt-Anl. v. 1877 in Kr.	5	103.25 G.
» » » 1880 u. 1885	4	99.25bz
» » » 1887	3 1/2	92.50 B.
Ystad Communal-Anleihe	4 1/2	101 B.

Argent. Gold-Anl. in Pesos a M. 4	5	47.25bz
» » innere » » »	4 1/2	36 B.
» » äussere v. 1888	4 1/2	36.75bz
Brasilianische Gold-Anl. v. 1879	4 1/2	80 B.
» » » 1888	4 1/2	70.25 G.
» » » 1889	4	66 G.
Provinz Buenos Aires-Anleihe	5	38.50bz
Buenos Aires Stadt-Anleihe	4 1/2	28.75bz
Carlsbader Stadt-Anleihe	4 1/2	101 G.
Gold-Anl. d. Rep. Chile v. 1889	4 1/2	82.50bz
Staats-Anl. d. Rep. San Domingo	6	66 B.
Egypter unif.	4	92bz
Italienische Rente	5	90.70a80bz kl. St. 91.20b
Lissaboner Stadt-Anleihe v. 1886	4	60bz ult. 90.50a60bz
Mexikan. Staats-Eisenbahn-Anl.	5	76.75bz
Moskauer Stadt-Anleihe	5	73.50 G.
Oesterreichische Papier-Rente	4 1/2	79.70 G.
» Silber-Rente	4 1/2	79.70a90bz
» Gold-Rente	4	96.50bz
Rumänische amortisabel	5	99 B.
Russisch-Hamburger Certificate	5	79.60a81bz
Russische Anleihe v. 1880	4	96.10bz
» » » 1889	4	95bz
» » » 1890 III.	4	95 G.
» » » 1883	6	104 B.
Russische Orient-Anl. II.	5	73.60bz
» » III.	5	74bz
Serbische Staats-Anleihe	5	88.75 B.
Spanische, Ausländische Anleihe	4	72.20a25bz u. G. kl. St.
Türkische convert. Anleihe	1	17a17.10bz [72.60bz
» Administ. Anl. v. 1888 in M.	5	88.40bz
Ungarische Staats-Eisenb.-Anl.	4 1/2	101.25bz
» Papier-Rente	5	88.40 B.
» Gold-Rente	4	90.60bz kl. St. 91.50a92.50
Wiener Gold-Communal-Anleihe	5	106.25 G. [bz

Bank-Actien	Div. 1889	Div. 1890	Zf.
Deutsche Reichsbank	7	8.81 3/4	143 G.
Norddeutsche Bank	12	8 1/2	146.10a145.65bz
do. ult.	—	—	145.75bz u. B.
Vereinsbank... 50%	11 1/4	11	140bz u. B.
Comm.-u. Disc.-Bank	7 1/2	5	Kl. 111.25bz
Anglo-Deutsche Bank	8	6	98.50 B.
Hypotheken-Bk.	8	8	130 B.
Makler-Bank... 40%	14 1/4	12 3/4	122.50 G.
W.-Cr.-Anst. Hb. 40%	11 1/4	12	119.75 G.
Waaren-Liquid.-Casse	—	7	145 B.
Bremer Bank	4 1/4	6	109.50 G.
Wechslerbank Hmbg.	8 1/4	8	116 B.
Dän. Land.-Hyp.-W.-B.	6 1/2	5 1/2	113.50 B.
Dtsch. Bank, Berl. ult.	10	10	150.90bz
Disc.-Ges., Berl. ult.	14	11	176.75a7.30a6.25a7.50a
Berl. Hdlsgs.-Anth. ult.	12	9 1/2	177.25bz
Dresdner Bank ult.	11	10	—
Nat.-Bk. f. Dtschl. ult.	10	9	119bz
Oest. Creditanst. ult.	10 1/2	10 1/2	258.75a290a7.50a8.25bz
Reichsbk.-Disc. 4, dtsch. Staatspap. 4 1/2, übrige Effecten 5%.	—	—	—

Vorrechts-Anleihen	Zf.	
Lübeck-Büchener	4	101.25 G.
Lübeck-Eutiner	4	101.25 G.
Westholsteinische Eisenbahn	4 1/2	—
Deutsch-Nordischer Lloyd	4	98 G.
Galizische Carl Ludwigbahn	4	82.10 G.
Kaschau-Oderberger garantirt	4	79.50bz
do. (Gold) gar.	4	98.40 G.
Kronprinz Rudolfsbahn	4	81.90 G.
» » » (Gold)	4	100 G.
Oesterr. Nordwestbahn I.	5	91.70 G.
» » von 1874 (Gold)	5	105.70 G.
» » Ungar. Staatsbahn	3	417 G.
» » » Ergänzungsnetz	3	403 G.
» » Ungarische Staatsbahn	5	105.30 G.
» » Südbahn (Lomb.)	3	322.50 G.
» » » (Lomb. v. 1871)	3	322 G.
» » Südbahn (Lomb.)	4	94.50 G.
» » Südbahn (Lomb.) garant.	5	102.90 G.
Ungarische Nord-Ost-Eisenbahn	5	87.25 G.
» » » Gold	5	101.50 G.
Ostseeländische	4	100 G.
Niederl. König Willem III.	4 1/2	100.25 G.
Italien. staatsgar. Eisenb.-Oblig.	3	56 B.
Sardinische Eisenbahn II. Ser.	4	81.75 B.
Portug. Eisenbahn gar.	4 1/2	79.20 B.
Iwagorod-Dombrowo	4 1/2	97 G.
Moskau-Kursker	4	89.25bz
Helsingborg-Hessleholm	4 1/2	101.30 B.
Landskrona-Engelholm von 1886	4	99.50 G.
Stockholm-Westernas-Bergl.	4	99.90 B.
Anatolische Eisenbahn	5	87.75bz kl. St. 90bz
Oeste de Minas Eisenb.	5	80.80 G.
Afrikan. Dampfschiffahrts-Ges.	4	100.50 B.
(Woermann-Linie)	4	—
Chinesische Küstenfahrts-Ges.	5	—
Deutsch-Australische D.-G.	4 1/2	102 B.
Deutsche Dampfschiff-Rhederei I.	4	100 B.
» » II. Em.	4 1/2	100.30 B.
Deutsche Levante-Linie	4 1/2	100.70 G.
Hamburg-Amerik. Packetfahrt	4	100.50 B.
Hamb.-Pacific-Dampfsch.-Ges.	4	100 B.
Hamb.-Südamer. Dampfsch. I.	4	100 G.
do. do. do. II.	4	100.40bz
Hanseat. Dampfsch.-Ges. in Lübeck	4 1/2	100 B.
Gr. Hamb.-Alton. Strassenb.-Ges.	4	99.60 G.
Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft	4 1/2	13 E. 102 G. 4 te 102.20 G.
Brauerei Bahnenfeld	5	104.50 B. [5 te 102.15bz
do. do. II. Em.	6	102 B.
Barmbeck. Brauerei rückz. 102.50	4 1/2	102 B.
Bierbrauerei Germania	5	102.50 G.
» » »	5	102a25bz
» » » Marienthal	6	106.60 G.
Bill-Brauerei	4 1/2	101 B.
Brauhaus Hammonia, vorm. Witter	4 1/2	101 B.
(zu 105 % rückz.)	4 1/2	102.50 B.
Elbschloss-Brauerei Nienstedten	6	102.50 B.
Exportbr. Teufelsbrücke v. Ross & Co.	5	102 G.
Gaardener Export-Bierbrauerei	5	102 G.
Hansa-Brauerei	4 1/2	100.25 B.
Holsten-Brauerei I. Emission	6	105.25 G.
» » II.	6	106.10 B.
» » III.	5	103 G.
Kieler Brauerei, vorm. Scheibel	5	101 G.
Vereins-Brauerei	4	100.10 B.
Winterhuder Bierbr., rückz. 105	4	104.25 B.
Mälzerei-Actien-Gesellschaft I.	5	109 G.
(zu 110 % rückz.)	5	104.50 G.
do. II. (zu 105 % rückz.)	5	107 G.
Mälzfabrik Hamburg I.	6	107 G.
» » II.	6	—
Baltische Mühlen-Gesellschaft	5	101 G.
Chem. Fabrik in Billw., vorm.	5	—
Hell & Stamer rückz. 105 %	4 1/2	105 G.
Dampf-Kornbrennerei A.-G. (vorm.	4 1/2	102.50 B.
H. Helbing (rückz. 105 %)	4 1/2	101.50 G.
Eisenw. vorm. Nagel & Kaemp	4 1/2	105 G.
Export u. Lagerh.-Ges. vorm. J.	4 1/2	105 G.
Ferd. Nagel (rückzahlbar 105 %)	4 1/2	105 G.
Farbholz Extr.-Fabr. vorm. Nieder	4 1/2	95.50 B.
berger & Co. (rückz. 105 %)	4 1/2	99.75 B.
Hamb. Freihafen-Lagerhaus-Ges.	3 1/2	102 B.
Hammonia-Hotel A.-G. rückz. 105	4 1/2	99.50 B.
Nordd. Jute-Spinnerei u. Weberei	4	102 B.
Skandin. Jute-Spinnerei u. Weberei	5	100.75 B.
Zoologische Ges., Prior.-Oblig.	4	—

Eisenb.-Actien	Div. 1889	Div. 1890	Zf.
Gal. Carl-Ludwigsb. ult.	4	—	94 B. 93.50 G.
Gotthardbahn	7 1/2	6 1/2	4
Lübeck-Büchener	7 1/2	7 1/2	162.50a160.25bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/2	4 1/2	114.15a114bz
Marienburger Mlawka	1 1/2	—	69.75 B. 69.25bz
Mecklenb. Südb. St.-Pr.	—	—	—
Oesterr. Ungar. Sts. ult.	27/10	—	588.50a591a589.50a
» Nordwestb. Act.	4 3/4	—	596.50a596bz
» » Lit. B.	5 1/2	—	94.50 B. 94 G.
» Südbahn (Lomb.)	1 1/2	4/5	198a206a203.50 *)
Ostpreuss. Südb.	3	—	90.20a89.25a75bz
Ostseeländische	—	—	99.80 G.
Canad. Pacif. E.-Act.	—	—	71.25 G.
*) a206.50a206bz. alte Usanz	—	—	—

Loos-Papiere	Zf.	
Hamb. Staats-Prim.-Oblig. v. 1846	—	440 G.
» » » 1866	3	138.50 M.
Braunschweiger 20% Loose	—	104 G.
Cöln-Mindener Prim.-Antheilsch.	3 1/2	Ziehung
Finnländische 10% Loose	—	58.50bz
Gothaer Prim.-Pfundbriefe, I. Em.	3 1/2	Ziehung
» » » 2. »	3 1/2	Ziehung
Lübecker Staats-Prämien-Anleihe	3 1/2	132 B.
Oesterr. Lotterien-Anleihe von 1860	4	124 G.
Raab-Grazer 100 Thaler-Loose	4	104 G.

Industrie-Actien	Vorl. Div.	Letz. Div.	Zf.	
Hamb.-Am. P.-A.-G. ult.	11	8	4	[Cassa 111. 10a35bz
Hamb.-Süda. Dpfsch.-G.	14	14	4	111a11. 35a10. 15a75bz
Dtsch. Dpfsch.-Rz. Hbg.	10	—	5	180 G.
do. do. Em. 90	—	—	5	74 G. Cassa 74. 30a50bz
Dtsch. D.-G. Kos. ult.	12	8	5	128. 50 B.
Dpfsch.-Rheder. Hansa	12	4	5	95 B.
do. do. II. Em.	—	—	5	95 B.
D.-Austr. Dpf.-Ges.	0	5	4	90 Cassabz
Tank-Dampfsch.-Gesell.	—	20	5	125 B.
Afrikan. D.-Gesellschaft	7 1/2	5	4	—
Dampfsch.-Ges. Swatow	10	6	5	108 B.
N. Nordd. Fl.-Dpfsch.-G.	16	11 1/2	5	155 G.
Hbg. Pacific-Dpfsch.-A.	10	8	5	102 B.
Hamb.-Alt. Pferdeh.-G.	13	13	5	267 B.
Gr. Hbg.-Alt. Strassenb.	0	0	4	93 G.
Strassen-Eisenb.-G. ult.	5	6	4	116. 50 B.
mit Coupon No. 10.	12	10 1/2	4	155 B.
Actien-Bierbr. in Hamb.	3 1/2	7	4	103. 50 B.
Versbr. Hbg.-Alt. Gastw.	14	13 3/4	5	153 B.
Marienthal-Bierbrauerei	10 1/2	10	5	161 B.
Holsten-Brauerei	5 1/2	3	5	80 B.
Germania-Brauerei	0	0	5	85 B.
Hansa-Brauerei	5 1/2	0	5	83 B.
Brauhaus Hammonia	12 1/2	18	5	157 G.
(vorm. Witter)	5	5	6	85 B.
Barmbecker Brauerei	6	6	6	101 B.
Kieler A.-Br.-G. v. Scheibel	3	5	5	—
» » St. Prior. Act.	3	5	5	—
Export-Brau. Teufelsbr.	12 1/2	14	5	155 B.
Elbschloss-Brau. Nienst.	8	5 3/4	5	—
Winterhuder Brauerei	—	5	5	—
Brauerei Bahnenfeld	8 1/4	4	5	116 B.
Mälzfabrik Hamburg	6 1/2	9	5	111 B.
Mälzerei-Actien-Gesell.	17 1/2	17	4	142 B. ex Op.
Alton. Gas- u. Wasser-G.	8	9	5	123 G.
Holler'sche Carlsbütte	6 1/2	11	5	121. 60a1a1. 75a1. 50bz
Ver. Kön.-u. Laurah. ult.	3	4	6	65. 50a5. 25a5. 50bz
Dortmunder Union	—	—	4	—
Bergw. Act.-Ges. Courl.	0	5	5	69. 50 B.
Win. Pap.-St.-Pr. Act. A	0	2 1/2	5	65 B.
do. Stamm-Act. Lit. B	5	5	4	112. 50 B.
Hbg. Freih.-Lagerh.-Ges.	—	3 1/4	4	109 G.
Nordd. Lagerhaus	4	7 1/2	4	—
Export- u. Lagerh.-Ges.	8 1/2	11	4	135. 80a135. 40a136bz
vorm. J. F. Nagel	—	—	4	—
Nobel Dynam. Trust-Act	11	11	5	150 B.
Ver. Köln-Rottw. Pulv.	0	0	5	20 B.
Chem. Fab. Harb. Stassf.	5	15	5	130 B.
Wilhelmsb. Chem. Fabr.	7	9	5	116 B.
Flensburger Schiffbau	12	8	5	94 B.
Reiherst. Schiffs. u. Mfb.	10	7	5	90 B.
Nd. Jute-Spinn. u. Web.	—	—	5	—
Jute-Spinn. Hbg.-Hrbg.	4 1/2	3	5	68 G.
Skan. Jute-Spinn. u. Web.	5	7 1/4	5	108. 50 B.
Baltische Mühl.-Gesells.	7	5	4	127 G.
Hanseat. Bau-Gesellsch.	8	6	4	134 G.
Bau-Gesellschaft Moabit	18 1/4	10	5	115 B.
Humboldtshain Bau-Gs.	8 1/2	7	4	—
Zucker-Raff. Frellstedt.	8	5	4	—
Rositzer Zucker-Raffin.	12 1/2	12 3/4	4	141 B.
Verl.-Anst. v. Richter	9	9	4	121 bz
Anglo Contin. Guano W.	12	10 1/2	4	140. 50 B.
Gerresheim. Glash. A.-G.	9	4 1/2	4	—
Sagebiel's Etablissement	7	0	4	72. 50 G.
Crus. Kupf. u. Mess.-Fabr.	8 1/2	8 3/4	5	—
Dampfkornbr. u. Pressh.	7	0	4	72. 50 G.
Fabr. (vorm. Hch. Helb.)	8 1/2	8 3/4	5	—
Wandsb. Lederfabr.	8 1/2	8 3/4	5	—